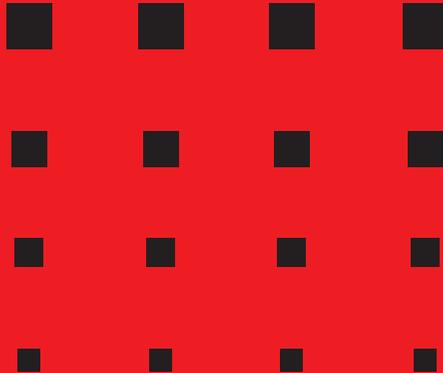


der
Waldstatt
Turner



Lufttechnik AG

+REtrofit
+Lüftung
+Klima
+Kälte

Nachhaltig • Energieoptimiert



SCHREINEREI KÄLIN AG

Kobiboden 8
8840 Einsiedeln
055 418 28 88



- ✓ Innenausbau
- ✓ Wandschränke
- ✓ Küchen
- ✓ Türen
- ✓ Möbel

www.schreinerei-kaelin-ag.ch



Vom Eidgenössischen zum Chränzli – immer in Bewegung

Das Eidgenössische Turnfest in Lausanne ist schon wieder Vergangenheit. Es war für uns nicht nur ein sportlicher Höhepunkt, sondern auch ein unvergessliches Gemeinschaftserlebnis, das uns als Verein noch enger zusammengeschweisst hat. Die vielen erfolgreichen Resultate, wo jede und jeder Einzelne etwas von uns dazu beigetragen hat, zeigen, dass wir mit viel Herzblut, Ausdauer und Begeisterung bei der Sache sind. Jeder einzelne Beitrag – sei es auf dem Wettkampffeld, als Teilnehmer oder Kampfrichter oder beim Anfeuern – hat diesen Anlass zu etwas ganz Besonderem gemacht.

Nun blicken wir voller Vorfreude auf die kommenden Monate – besonders auf unser Chränzli im November, bei dem Kreativität, Bewegung und Teamgeist wieder im Mittelpunkt stehen werden.

Wir dürfen gespannt sein, welche Ideen unsere Leiterinnen und Leiter dieses Mal umsetzen und mit welchen fantasievollen Kostümen wir die Bühne erobern werden. Solche Momente erinnern uns daran, warum wir trainieren, auftreten und gemeinsam feiern: Weil uns der Sport verbindet, weil wir zusammen mehr erreichen und weil wir gemeinsam Erinnerungen schaffen, die uns noch lange begleiten. Mögen wir auch in Zukunft mit derselben Energie, Freude und Kameradschaft durchs Turnjahr gehen, getragen von der Gewissheit, dass wir als Turnfamilie alles schaffen können.

*Andrea Gresch
Präsidentin FTV Einsiedeln*



STV EINSIEDELN

**Die Turnvereine des
STV Einsiedeln danken
herzlich allen Sponsoren,
Gönnern und Inserenten
für ihre grosszügige und
treue Unterstützung!**

AS DESIGN
Schneiderei



Zürichstrasse 5 | 8840 Einsiedeln | asdesign-schneiderei.ch



Ihr Partner für
Bau und Garten

BE Baustoffe Einsiedeln AG

Schnabelsbergstrasse 10, 8840 Einsiedeln
www.bebaustoffe.ch / 055 418 28 40

BIERKREATIONEN
AUS
EINSIEDELN
SEIT 1872

**Wer aufwärmt,
muss auch
abkühlen.**



EINSIEDLER BIER

32. KSTV-Vereinsmeisterschaft in Galgenen

Als letzter direkter Vergleich vor dem Eidgenössischen Turnfest fanden am Pfingstsamstag die Kantonalen Vereinsmeisterschaft in Galgenen statt. Als erstes griff die Equipe von Tanja Pfrunder und Shana Fässler mit der Gerätekombination ins Wettkampfgeschehen ein. Der erste Durchgang brachte der Boden-Stufenbarren-Gruppe eine Note von 8.40 ein, im zweiten Durchgang konnten 8.15 Punkte resultiert werden, was den vierten Schlussrang bedeutete. Knapp eine Stunde später wurden in der Tischmacherhofhalle eine spektakuläre Ringübung geboten, welche mit der Note 8.68 honoriert wurde. Die Gruppe um Sonja Steinauer und Karin Suter-Steinauer konnte sich im zweiten Durchgang steigern und wurde mit der Note 9.08 belohnt. Mit vier verschiedenen Fachtest Allround Teams konnte ein Sechstel aller am Start stehenden Teams ausgemacht werden. Das Team Einsiedeln 1 zeigte eine starke

Leistung und durfte mit dem dritten Rang auf dem Podest ausgezeichnet werden. Zuoberst auf dem Treppchen stand das Team Einsiedeln 2 in der Kategorie 35+ und stellte als Kantonalmeister sein Können unter Beweis.

Das Hochsprungteam zeigte einen starken Wettkampf und erreichte eine durchschnittlich übersprungene Höhe von 1.71 Metern. Damit resultiert der zweite Schlussrang knapp hinter dem Kantonalmeister STV Wangen. Doch auch das Weitsprungteam der Damen konnte seine Sprungkraft unter Beweis stellen. Im Durchschnitt lagen 4.66 Meter zwischen Balken und Landung im Sand. Die Kugeltösster und -tössterinnen konnten sich in der Mitte des Teilnehmerfeldes klassieren, bevor sich der Wettkampftag mit der Pendelstafette zum Ende neigt. Die Turner von Einsiedeln 1 verpassten das Podest mit dem vierten Schlussrang nur knapp.

Julia Kessler



Links das zweitplatzierte Hochsprung-Team



Damen- und Aktivriege

Eidgenössisches Turnfest ETF 2025 in Lausanne

Mit einer Turnerschar von 138 TeilnehmerInnen besuchten wir Ende Juni das ETF in Lausanne. Die Vorfreude und Erwartungen lagen hoch, das Wetter und andere Bedingungen forderten. Ein Rückblick auf das Geleistete.

Ein Tag am ETF

«Weisch, mir fahred uf Lausanne». Was in den Ohren eines Aussenstehenden eher nicht so spektakulär klingen mag, ist für uns alle der Höhepunkt, der nur alle sechs Jahre geschieht. Wer letztes Jahr am Kantonalen in Einsiedeln ein erstes Mal etwas Turnfestluft geschnuppert hat, dem ist nun klar, das ETF übertrifft das Ganze in so vielen Belangen. So stiegen wir «in aller Herrgottsfrüh» in den Spezial-Zug ein, schleppten das gesamte Wettkampftensil mit uns, pilgerten von Disziplin zu Disziplin, um selber den Wettkampf zu bestreiten oder die Vereinskollegen anzufeuern. Fernab von Beruf ist man voll

und ganz für den Verein im Einsatz. Der Vereinsgedanke in seiner Vollendung, es fühlt sich einfach nur herrlich an, man muss es selbst erlebt haben. Auch wenn man den Zug am Zürich HB noch grade so erwischt hat, so wie M. A. (Name der Redaktion bekannt).

Erstes Wochenende

In Lausanne lagen die verschiedenen Austragungsorte und Disziplinen eher weit auseinander, was die ein oder andere längere Busfahrt und Ausdauer der Geduld mit sich zog. Bei den Leichtathleten gab es zudem ein grober Fehler beim 100-Meter-Sprint. Erst gegen Mittag bemerkte man, dass alle bisherigen Teilnehmer eigentlich 110 Meter rannten. Auch das anschliessende Entschuldigungsschreiben des Veranstalters mochte das Erlebte nicht ganz geradezurücken. Doch nun wieder zum Wesentlichen.

Bei strahlendem Sommerwetter und mit einer imposanten Kulisse am Genfersee

starteten die Einsiedler Athleten in die Einzelwettkämpfe. Die Delegation bestand aus 35 Athletinnen und Athleten.

Besonders im Fokus standen unsere 10-Kämpfer Dominic, Arno, Tim, Kevin, Gian-Luca und Levin sowie unsere 7-Kämpferin Tanja. Für alle Athleten war es der erste 7-/10-Kampf! Diese Herausforderung meisterten alle trotz einiger Hindernisse (Versagen der Zeitmessung, Macken des Veranstalters, Verletzungen etc.) mit Bravour. Besonders stark war die Leistung von Tanja Pfrunder, die sich mit hervorragenden 3637 Punkten (741 davon beim 200-Meter-Sprint in 26,65 s, persönliche Bestleistung) auf dem 20. Schlussrang klassierte.

Bei den 10-Kämpfern wurden in den einzelnen Disziplinen leider nicht alle Ziele erreicht, doch alle können stolz auf den ersten 10-Kampf zurückblicken. Gian-Luca Ehrler und Levin Kälin absolvierten nicht den «normalen» 10-Kampf des Turnfests, sondern nahmen an den Schweizer Mehrkampfmeisterschaften teil. Gian-Luca erreichte in der Kategorie U20 den guten 10. Rang mit 5451 Punkten und mehreren persönlichen Bestleistungen. Levin klassierte sich ebenfalls mit guten Leistungen auf dem zufriedenstellenden 33. Rang.

Auch bei den 6-Kämpfern war es ein erfolgreicher Wettkampf. Stefan, Christoph, Alex und Chrigi konnten sich eine verdiente Auszeichnung erturnen. Erfreulich war auch der 5-Kampf U16: Timon Kälin erreichte den 8. Rang und holte die Auszeichnung, während Elia Bollmann sich mit 3256 Punkten den sagenhaften 2. Platz sicherte und den Turnfestsieg nur um 20 Punkte verpasste!

Auch beim Geräteturnen waren die Einsiedler sehr erfolgreich. Trotz sehr vielen Teilnehmenden erturnten sich Michèle Honegger (36.30 KD), Céline Schön (36.65 K7), Shana Fässler (35.45 K6),

Joya Masar (35.95 K5) sowie Sarina Winet (35.40 K5) eine wohlverdiente Auszeichnung. Anzumerken ist, dass in der Kategorie K5 fast 1100 Turnerinnen am Start waren! Der STV Einsiedeln kann somit stolz auf einen Podestplatz und 12 Auszeichnungen zurückblicken.

Elis Schönbächler

Zweites Wochenende

In drei Wettkampfteilen, bestehend wiederum aus je zwei bis drei Disziplinen, galt es, die Bestnote zu erreichen. Enge Platzverhältnisse im Zug, spontane Gleiswechsel oder Standortänderungen der Unterkunft (noch am selben Tag) vermochte der guten Laune keinen Abriss. Auch nicht, dass die Organisationstalente der «Romands» in gewissen Bereichen etwas zu wünschen übrig liessen. Die Wettkampforte an sich waren jedoch äusserst schön gelegen am Lac Lemman. Die heissen Temperaturen galt es zu meistern. Auch hier war leider ein Patzer seitens Kampfrichter nicht ausgeschlossen, so musste eine Fachtest-Allround-Mannschaft aufgrund dessen zwei Mal starten. Mit einer so grossen Teilnehmerzahl war es zudem enorm herausfordernd, eine konstant hochstehende Leistung (Noten im Schnitt über 9) abzuliefern, so unsere OberturnerIn. Umso erfreulicher war es dann, dass die hoch gesteckten Ziele weitestgehend erkämpft wurden, auch wenn es nicht ganz zum Vereinsrekord reichte. Die erfolgreich absolvierten Trainingseinheiten und zusätzlichen Trainingstage als auch die sehr guten Bedingungen der Wettkampfanlagen legten die Grundlage zur äusserst zufriedenstellenden Gesamtnote von 27.28 (Rang 49 von 154, Aktive 3-teilig, 1. Stärkeklasse). Im Anschluss konnten im Festgelände die Erfolge gebührend gefeiert werden, nahe dem atemberaubenden Seeufer des Stadtteils

swissbiomechanics

FAHR WEITER. FAHR BESSER.



Ob Mountainbike, Rennrad oder E-Bike – Wir bringen dich und dein Bike in Einklang. **Buche jetzt dein Bikefitting** für mehr Freude und weniger Beschwerden auf jedem Kilometer.

Wir freuen uns auf dich!

≡ carografik.ch

Für meine Kunden gestalte ich ein tolles Logo, erstelle die Werbemittel, fotografiere den Betrieb und programmiere eine moderne Webseite. Alles aus einer Hand mit viel Herzblut und tollen Ideen für Ihre Werbekampagne.

Caroline Hurschler • Trachslau • Tel. 055 412 19 01 • mail@carografik.ch



WALHALLA DELIKATESSEN

FAMILIENTRADITION SEIT 1886

- ★ METZGEREI
- ★ PARTYSERVICE
- ★ SALAMI-WERKSTATT



SALAMI-SPEZIALITÄTEN
AUS EINSIEDELN

Leidenschaft seit Generationen

www.walhalla-einsiedeln.ch



Der Festumzug nach dem ETF

Lausanne-Ouchy. Ob ein Sicherheitskonzept bei einem Festgelände derart nahe am Ufer auch in der Deutschschweiz durchzubringen wäre?

Der Festumzug

Als Schlusspunkt und letzter Akt stand der Festumzug auf dem Programm. Eine imposante Turnerschar begab sich am Sonntagnachmittag vom Bahnhof Richtung Klosterplatz. Angeführt von der Musikgesellschaft Konkordia konnte auch erstmals der neue Vereinstrainer (nicht vollständig aber grade noch rechtzeitig als Teillieferung eingetroffen) im

modernen Look präsentiert werden. Der/die eine oder andere hatte wohl während der Weiterreise eine etwas durchzechte Nacht hinter sich. Trotzdem liess sich das natürlich niemand anmerken. Die obligate Wettkampfbesprechung und Rangverkündigung im Biergarten diente noch einmal dazu, um in den erfolgreichen Errungenschaften zu schwelgen und das ETF gedanklich abzuschliessen. Man darf auf weitere Höchstleistungen gespannt sein.

Adrian Kälin

Biken-Ferienprogramm

Samstagnachmittag-Biketour mit guter Beteiligung und idealen Wetterverhältnissen. Mit ca. 1'050 Höhenmetern wurde von allen, ob motorisiert oder «natur», eine ansprechende Leistung absolviert!

Stolze 20 Fahrerinnen und Fahrer wagten sich als Novum am späteren Samstagmittag auf die TVE-Ferienbike-Tour! Nachdem der Ablauf der Tour grob beschrieben worden war, bewegte sich der ganze Tross über den Pöschterlipass in Richtung Tennisplatz, Kalberweidli, der Alp entlang Richtung Brunni. Geschlossen wurde der Aufstieg zum Bogenfang unter die Räder genommen. Allmählich verstummten die Gespräche der Fahrenden ...! Nur gerade die Stromer und die jüngeren Bio-Biker konnten noch rege über dieses und jenes lautstark referieren. Mit Schrecken musste ich feststellen, dass die Mehrheit noch sehr mit Diskutieren beschäftigt war, und lediglich eine knappe Handvoll kräftemässig etwas eingeschränkt den Berg hoch fuhr ...!

Beim Kulminationspunkt Bogenfang wurde die Bsetzistei-Strasse Richtung Haggenegg (von der Tourleitung als Höhepunkt angepriesen) befahren. Einzig Youngstar Tim. H. aus Trachslau wurde dabei etwas stark durchgerüttelt, da dieser ohne Fully unterwegs war!

Erste durstige Kehlen wären gerne im «Berggasthaus Haggenegg» eingekehrt. Die Tour-Leitung konnte dies jedoch knapp verhindern. Sogar Roli F. von der Zürichstrasse brachte ohne kühlendes Nass den Aufstieg zur Nätschhöchi hinter sich!

Die Weiterfahrt zur Alp Spilmettlen, welche normalerweise zehn Minuten in Anspruch nimmt, wurde zu einer Geduldprobe für alle...: Der Jungspund Nicolas F.



Die Mythen vor sich, der steinige Weg unter den Rädern.

aus der Region Grossmorgen brachte es fertig, gleich zwei «platte Reifen» zu kreieren! Bei den Reparaturen wurde grosszügig diskutiert und Ratschläge zum Besten gegeben. Als «Renner» stellte sich die handliche, zündholzschachtelgrosse Elektropumpe von «Ali Express» heraus...! Christian S., der stolze Besitzer, konnte gleich eine Sammelbestellung für dieses nützliche «Pümpeli» aufnehmen. Die Wartenden auf der Spilmettlen fanden diese erzwungene Pause nicht unbedingt berauschend, konnten so aber die Gegend und die Aussicht gebührend geniessen.

Endlich konnte die Fahrt weitergehen. Die Geübten und etwas Waghalsigen fuhren von der Alp Spilmettlen auf vielen «Wanderwegli» der Holzbrücke in der Biberegg unten bei der Steiner Aa entgenen. Die



Reparieren macht scheinbar Spass!

Gemächlichen benutzten dazu die Waldstrasse ohne «Würzeli» und Stolperfallen. Die Gemächlichen warteten auf die Down-Hiller und gemeinsam wurde der Rest der Route in Angriff genommen. Die noch zu wenig Geforderten nahmen auch noch den Aufstieg bei den Rothenthurmer Terrassen-Häusern in Angriff und genossen die fast trockene Waldabfahrt vom «Süüloch» Richtung Trachslau. Die Restlichen radelten über die Hundwilern zum gemeinsamen Treffpunkt in der Gartenwirtschaft des Restaurants «Burg».

Marianne «von der Burg» schleppte in bekannter Manier die bestellten Flüssigkeiten an die zusammengestellten Tische. Nachdem alle den Durst gestillt hatten, wurde beschlossen, noch etwas zu sündigen und den Magen mit Kalorien zu füllen!

«Memo» vom Bahnhofplatz konnte sich die Hände reiben, da doch etliche Kreationen von Dürüm, Schnitzeldürüm (oder ähnlich) und Dürüm-Teller mit gesundem Salat über die Verkaufstheke schlitterten...!

Als es schon eindunkelte wurde beschlossen, im Oberdorf noch einen «Schlummi» zu genehmigen. Othmar B. vom Ziegeleiweg fährt nicht nur ausdauernd Waldwege mit den Jungen, nein, auch für den Schlusstrunk war er Feuer und Flamme! Herzlichen Dank den Organisatoren sowie den geduldigen Teilnehmern für das tadellose Mitfahren! Hoffen wir, dass nächstes Jahr wieder viele bei diesem geselligen, sportlichen Anlass mitmachen!

Albert Schnüriger

clevergie



clevergie ag

info@clevergie.ch
www.clevergie.ch

Industriestrasse 14
8836 Bennau

Sonne, Wärme, Mobilität: **Erneuerbar.**



Gartenarchitektur | Gartenbau | Gartenpflege

gartenbau-marty.ch



ST.GEORG
Restaurant



HAUPTSTRASSE, 72 8840 EINSIEDELN T. 055 422 26 26 kontakt@restaurant-stgeorg.ch www.restaurant-stgeorg.ch

**St. Meinrad
Optik**

- Brillen
- Kontaktlinsen
- Augenanalyse

& **Kinderbrillen-
Laden**



*Der beste Teamkollege?
Klare Sicht! 😊
Nicole & Pascal & Team*



Einsiedeln | Hauptstrasse 65

055 412 58 42
www.St-Meinrad-Optik.ch

Bewirtung Stockhütte Saison 2025 / 2026

04./05. Oktober 2025	alle / Marcel	Stockholzen (Samstag)
12. Oktober 2025	Oliver	
19. Oktober 2025	Silvan	Kreuzeinweihung
26. Oktober 2025	Gabriel	
01./02. November 2025	Christina	Allerheiligen (Samstag)
09. November 2025	Oliver	
16. November 2025	Coni	Katerbummel Chränzli
23. November 2025	Gabriel	
30. November 2025	Marcel	
07./08. Dezember 2025	Silvan	Maria Empfängnis (Montag)
14. Dezember 2025	Coni	
21. Dezember 2025	Christina	
25. Dezember 2025	geschlossen	Weihnachten (Donnerstag)
26. Dezember 2025	geschlossen	Stephanstag (Freitag)
28. Dezember 2025	Nicolas	
01. Januar 2026	Christina	Neujahr (Montag)
04. Januar 2026	Marcel	
11. Januar 2026	Oliver	
18. Januar 2026	Coni	
25. Januar 2026	Marcel	
01. Februar 2026	Nicolas	
08. Februar 2026	Silvan	
15. Februar 2026	Christina	Fasnachtssonntag
22. Februar 2026	Oliver	
01. März 2026	Gabriel	
08. März 2026	Coni	
15. März 2026	Oli	Stockderby
22. März 2026	Marcel	
29. März 2026	Silvan	
03./04. April 2026	Marcel	Karfreitag/Karsamstag
05./06. April 2026	Nicolas	Ostersonntag/Ostermontag
12. April 2026	Gabriel	
19. April 2026	Coni	
25. April 2026	Alle	Ausräumen

Unsere diesjährige Jahresserie ist ein letzter Rückblick auf das vergangene Kantonalturnfest aus der Sicht der einzelnen Vereine.

Rückblick aus Sicht der Aktiven

Bereits über ein Jahr ist vergangen, seit dieser «Mammut»-Aufgabe, ein Kantonales Turnfest durchzuführen. Unser ganzer Verein zeigte sich von seiner besten Seite und meisterte die Umsetzung geradezu bravourös. Damit dies gelingt, bedarf es dem Mitwirken von allen, denn jedes noch so kleine Detail kann dazu beitragen, dass Turner und Besucher sich wohl fühlen und noch lange von dem KTF24 schwärmen. Die Aktiven kamen in den Genuss, sehr viele Helfer zu stellen und das Haupt- und Unter-OK mit fähigen Leuten zu bestücken. Zu viele Jöbli, um

sie hier alle aufzulisten und zu verdanken. Wer gute Augen hat, der wagt vielleicht einen Blick in die «Wortwolke» auf Seite 15 und findet sich dabei wieder, in seiner geleisteten Rolle seitens der Aktiven. Es gab sehr viele spannende Herausforderungen, starke Einsätze im Turn- und Helferbetrieb, Schlüsselpositionen, welche in ihrer Rolle aufblühten, lustige Geschichten, uvm.. Mit den folgenden Zitaten und Anekdoten wünschen wir noch einmal viel Vergnügen beim Schwelgen in den Erinnerungen. Es war uns ein Fest!

«KTF 2024 – Ein Verein mit grosser Verbundenheit. Mit 904 Helferinnen und Helfer, mit 16'128 Helferstunden in 2853 Schichten aufgeteilt durfte den Turnenden aus der ganzen Schweiz ein unvergessliches Erlebnis geschenkt werden. Die Unterstützung, die Energie und Hilfsbereitschaft aller Helfenden wurde sehr geschätzt. Danke an alle Helferinnen und Helfer ... ihr wart einfach genial!»

*Jürg Schmidt
und sein Ressort Personal*

«Die zufriedenen, aber auch müden Gesichter am Sonntagnachmittag begleiten mich noch heute. Die immer noch gute Stimmung beim Aufräumen am Sonntag zeigte, wie wir als Turnfamilie noch mehr zusammengewachsen sind.»

*OK Präsident
Michi Iten*

«Versteckt im Tuggner-Geheimarchiv, wo nur die Mutigsten sich hinwagen, lag der sagemuwobene Zauber teppich. Mit waghalsigen Manövern, akrobatischer Präzision und einer grossen Portion Mut wurde er geborgen, liebevoll verlegt und königlich gepflegt. Nur um später, unter erneut halsbrecherischen Bedingungen, wieder in sein finsteres Versteck zurückzukehren. Wer so etwas vollbringt, kann nur Turner sein!»

Fakten:

- 32 Wettkampfanlagen
- Ca. 3800 aktive Teilnehmer und 3000 einzelne Material-Elemente am zweiten Wochenende
- 20 LKW-Transporte für Turngeräte

*Turnkomitee
Christian Föhn*

ALLGEMEIN

«Unser Lieblingsspruch beim Einteilen im Helfer-Onlinetool war: Barbara macht das. Weil Barbara Bachmann immer als erste aufgelistet wurde.»

*Helfer-Verantwortlicher
Christian Schnüriger*

«Wir haben über 3.5 km Stromkabel verlegt, 300 m Girlanden, 200 m LED-Lichtbänder, 130 m Bühnentraverse, ca. 50 Lautsprecher und 18 Subwoofer sowie unzählige Show- und Weg-Leuchten und einige Notstromerzeuger in Betrieb genommen.»

*Chef Technik
Sandro Schönbächler*

«Die Aufbauwoche vor dem ersten Wettkampf-Wochenende war ein besonderes Erlebnis – aus dem Plan wurde Schritt für Schritt Realität, und die generationsübergreifende Zusammenarbeit war ein sinnbildlicher Ausdruck des Zusammenhalts unserer Turnerfamilie. Nach drei Wochen intensiver Arbeit und zwei hervorragenden Wettkampfwochenenden packten Jung und Alt nach dem Festakt noch einmal mit vollem Herzblut beim Abbau an – ein Gänsehautmoment, der in Erinnerung bleibt.»

Fakten:

- 1004 Schalltafeln (1255m²)
- 300 Kanthölzer (1500 Laufmeter)
- Ca. 6000 Schrauben wurden ein- und wieder ausgedreht
- Ca. 1,6 Tonnen Gummischrotmatten

*Bauchef
Reto Blattmannas*

«In unserer Festwirtschaft wurde aus vielen kleinen Begegnungen ein grosses Fest. Zwischen Kaffeeduft am Morgen und Musik bis tief in die Nacht waren wir der Treffpunkt, an dem alle zusammenkamen, um zu geniessen. Wir haben gekocht, gelacht, geschwitzt und gefeiert und am Ende bewiesen; die wahre Ausdauerdisziplin am KTF24 fand in unserer Festwirtschaft statt. Es wurden über 10'000 Lt. Bier gezapft, 1600 kg Pommes frittiert und 800 kg Fleisch gebraten.»

*Festwirt
Stefan Fässler*

«Seit unserem Turnfest weiss nicht nur Cedi wann genau das Unterhosenrennen stattfindet, sondern auch ich.»

*OK Mitglied
Christian Roos*

«Für die Unterzeichnung der 20 Sponsorenverträge unserer Platin-, Gold- und Silbersponsoren sind OKP Michi Iten und ich bei jedem persönlich vorbeigegangen. Begleitet von der Kamera, um den Moment für die Social-Media-Kampagne festzuhalten, waren wir am Ende schon richtig geübt vor der Linse. Als Dankeschön überreichten wir den Sponsoren eine personalisierte Schokolade mit KTF- und Sponsorenlogo. Vielleicht hat genau das die Unterschrift noch ein Stückchen süsser gemacht.»

*Sponsoring
Florian Grob*

ALLGEMEIN





Super Bedingungen am Plausch-Rallye-Abend

18 (!) Zweier-Teams fighteten in einem das ganze Dorf umfassenden Fussgänger-Rallye um den Sieg. Coni hatte in seinem Klausur-Jahr wieder knifflige Disziplinen ausstudiert, die viele der Teilnehmer fast zur Verzweiflung brachten. An diesem wunderbaren Sommerabend stimmte alles – und Roli und Marlies (sie letztes Jahr schon Zweite!) grüssten vom Sieger-treppchen.

Coni muss nach den misslichen Wetterbedingungen des letzten Jahres «ganz weit oben» wohl ein ernstes Wörtchen geredet haben. Petrus machte seinen Fehler gut und bescherte dem Rallye ein Traumwetter, das Lust auf Wettkampf und Durstlöschen in nie geahnte Höhen steigen liess! Die viele Schritte laufenden Wettkämpfer, wie auch Coni und seine Mannen, dankten es.

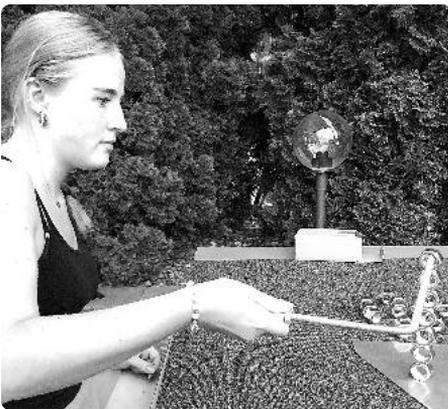
Ein Multitalent musste sein, wer die verschiedenen Disziplinen alle gut meisterte. Da mussten grosse Schraubenmuttern in einer Art «Bierkisten-Stapeln» mit einem



Gute Ortskenntnisse verhalfen hier zum Sieg.

Stab aufeinander gestellt werden. Das Verteufelte war, dass, wer zu hoch pokerte, wieder von vorne beginnen musste. Und die Zeit verstrich gnadenlos und die Nervosität stieg beim zweiten, oder gar dritten Versuch! Es mussten Papierflieger gebastelt werden, die möglichst aerodynamisch im Gegenwind so weit wie nur irgendwie fliegen mussten – wenn man denn Punkte ergattern wollte. Ein derbes Vergnügen stellte das Stiefel Schleudern mit dem Fuss dar. Da gab es verschiedene Variationen, die dann mehr oder weniger weit gingen. Sehr rustikal ging es beim Nageln zu. Das Perfide daran war, dass die Männer mit der Hammerspitze das Ding versenken mussten, im Gegensatz zum weiblich-zarten Geschlecht, das mit der flächigen Seite draufhauen konnte. Ja, und dann waren die von Geburt auf Einheimischen krass im Vorteil: Man musste Bilder von Gebäuden der richtigen Strasse zuordnen, und das in kurzer Zeit. Verzweiflung pur bei den Zugewanderten bei dieser Aufgabe.

Noch mehr solche kniffligen Aufgaben gab es zu meistern. Man denke nur an das Distanzlaufen mit geschlossenen Augen! Zuweilen kamen alle an ihre Grenzen. Aber



Nerven aus Stahl waren beim Schrauben-Mutter aufschichten gefragt.

lustig war es alleweil. Und ja, die Experten aus dem Kreis der Aktiven waren absolut unbestechlich, meisterten ihre Aufgabe bravourös.

Marlies und Roli siegten

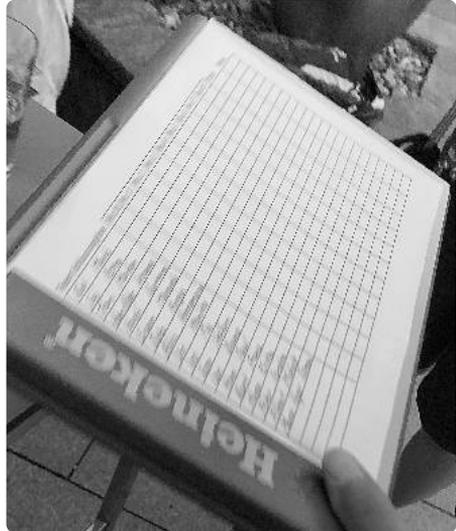
Im «Drei Könige», dem letzten Posten, sassen anschliessend unter der Leitung von Coni die Experten zur Auswertung zusammen. Das gab ganz schön viel zu rechnen, auch sie waren gefordert. Und es gab schliesslich Resultate.

Wie immer wartete alles gespannt auf das Aufstehen des Wettkampfleiters – nun stand die Rangliste. Eine schöne Tradition ist es, erst das letztplatzierte Team zu ehren. Urs und Bruno (wir wissen, wer gemeint ist!) erhielten ihre Dosen «Red Bull», das sie nächstes Jahr auf Flügeln ganz nach vorne tragen soll! So kann man sie für nächstes Jahr sicher schon bei den Favoriten einreihen ...

Und wie sieht das Podium 2025 aus: Von Platz 1 grüssen Marlies und Roli (verdient), Zweite wurden Marco, Roger und Roman und Dritte Kurt und Franz.

Über die Ränge 4 bis 17 soll der Mantel des Schweigens gelegt werden. Aber ganz sicher leisteten sie ebenso Grosses wie die Geehrten.

Zum Schluss dankte man rundherum. Ganz speziell betrifft das Coni (Wässerli), der mit immer neuen Disziplinen den Rallye-Abend spannend-lustig macht. Ein Turnerklatsch den äusserst souverän



Chefexperte Coni's Tabelle mit den Teams musste sauber geführt sein.

ihres Amtes waltenden Experten. Auch die Preisspender sollen erwähnt sein. Und natürlich alle Teilnehmer*innen, die hoffentlich nächstes Jahr wieder dabei sind – und vielleicht noch ein paar mehr!

Paul Jud

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Einsiedeln-Ybrig



Was uns ausmacht:

Engagement!

Gemeinsam für eine aktive und lebendige Region.



VELOEGGÄ



KLOSTERGARTEN
EINSIEDELN

Restaurant • Bar • Take Away • Catering • Minigolf

Ilgenweidstr. 14 • Einsiedeln • 055 412 11 77 • klostergarten-einsiedeln.ch

Limacher
Innendekoration AG

www.limacher-innendekoration.ch



TRAPA®

PARKETT EINFACH BODENSTÄNDIG

FINDEN SIE IHREN TRAUMBODEN

JA zum Sportzentrum Allmeind

Wie ihr sicher schon mitbekommen habt, steht am **30. November die entscheidende Abstimmung zum Sportzentrum Allmeind** bevor.

Der Ausgang dieser Abstimmung betrifft auch unseren Turnverein direkt. Einerseits hätten wir künftig Zugang zu einer modernen und vielseitig nutzbaren Infrastruktur, die uns und die Jugendförderung stark unterstützen würde. Andererseits hätte dies auch finanzielle Auswirkungen auf uns.

Hier die wichtigsten Punkte im Überblick:

Vorteile für den STV Einsiedeln

- **Geräteturnen:** Jährlich müssen Kinder enttäuscht werden, weil es in der GETU-Riege keinen Platz mehr gibt. Allein dieses Jahr waren es 27 Kinder! Mit zusätzlichen Hallen kann das stark wachsende GETU mehr sportbegeisterten Kindern einen Platz in unserer Turnfamilie bieten.
- **Gerätekombi Jugend:** Diese erfolgreiche Riege musste aufgelöst werden, da uns keine Halle mehr zur Verfügung stand. Sie erturnte an der Vereinsmeisterschaft den 3. Platz und nahm auch an der Schweizermeisterschaft teil. Das Leiterteam besteht nach wie vor und könnte die Gruppe bei zusätzlichen Hallenzeiten wiederzubeleben.
- **Team-Aerobic:** Dieses Jahr konnten wir das Team-Aerobic wieder aufstehen lassen. Da es in Einsiedeln jedoch keine freien Hallenzeiten gibt, musste die Gruppe eine Halle in Benuau anfragen. Ob und wie lange wir diese bekommen, ist noch ungewiss. Sollte keine Halle mehr zur Verfügung stehen, und es keine andere Option gibt, müsste das Projekt Team-Aerobic leider wieder beendet werden.



SPORTZENTRUM ALLMEIND EINSIEDELN

- **Wettkampfvorbereitung:** Zu Beginn der Wettkampfsaison von Januar bis April ist der Platz in der Halle für die verschiedenen Disziplinen (Leichtathletik, Fachtest, Ringsektion, Gerätekombination) und das Training für das allgemeine Turnen extrem knapp. Wenn der Schnee noch liegt oder es stark regnet ist ein Training draussen praktisch unmöglich und ineffizient. Aus diesem Grund müssen Trainings verschoben oder gar gestrichen werden. Was zur Folge hat, dass sich die verschiedenen Disziplinen nicht optimal auf die bevorstehenden Wettkämpfe vorbereiten können. Eine angepasste Infrastruktur würde diese Situation entlasten.
- **Turnerchränzli:** Für das Turnerchränzli müssen teilweise Proberäume extern gemietet oder von Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden. Zusätzliche Räume würden hier grosse Erleichterung bringen.
- **Kleinere Anlässe:** Veranstaltungen wie die KSTV-Volleyballmeisterschaft oder die Jugendhallenspiele könnten einfacher durchgeführt werden. Auch eine kleine Festwirtschaft wäre ohne zusätzliche Miet- und Aufbauarbeiten möglich. Das spart Helferstunden und Kosten.
- **Zusätzliche Chancen:** Eine Infrastruktur wie das Sportzentrum Allmeind eröffnet uns auch für die Zukunft neue Möglichkeiten. Weitere Sektionen könnten gegründet werden, oder es liesse



Bären
by Schefer

Im Bären angekommen. Trainingsziel erreicht!

055 418 72 72 | www.baeren-einsiedeln.ch

coiffure
romy



Hairdreams
TEL. 077 38 14 02 00 21

**Wir haben Ihr Traumhaar -
Sie haben die Wahl!**

Echthaar-Verlängerung

Haarverdichtung

Effektsträhnen

Farb- & Glanzeffekte

Coiffure Romy | Nicole Kuster | Sagenplatz 12 | 8840 Einsiedeln | 055 412 35 73 | www.coiffure-romy.ch

BIRCHLER
BIRCHLER HOLZBAU AG

- Holzbau
- Bedachungen
- Isolationen
- Fassaden in Holz und Eternit
- Elementbau
- Treppenbau
- isofloc-Lizenzbetrieb

Zürichstrasse 20a
Telefon 055 412 27 65
info@birchlerholzbau.ch

8840 Einsiedeln
www.birchlerholzbau.ch



sich etwa wieder einmal ein STV-Eishockeymatch organisieren. Zukünftige Vorstände, Leiterinnen, Leiter und Mitglieder würden uns dafür dankbar sein!

Finanzielle Auswirkung

Mit der Einführung der **Hallensolidarität** werden uns die Hallen künftig nicht mehr kostenlos zur Verfügung gestellt. Der STV Einsiedeln ist mit 52 Hallenstunden pro Woche neben dem Schulsport einer der grösste Nutzer. Gemäss Bezirk würden dadurch geschätzt rund 20'000 Franken jährlich auf uns zukommen. Diese Kosten würden anteilmässig auf unsere vier Teilvereine (Aktive, DTV, MTV, FTV)

verteilt.

Uns ist bewusst, dass die Meinungen hierzu auseinandergehen. Wir sind jedoch überzeugt, dass die Vorteile für den STV Einsiedeln überwiegen und es auch den finanziellen Einsatz wert ist.

Gemeinsam können wir einen wichtigen Beitrag für die Zukunft unseres Vereins leisten.

Mit Turnergruss

*Eure Präsidenten und Präsidentinnen
Florian Grob, Fabienne Egger,
Thuri Fuchslin, Andrea Gresch*

Alle Turnerinnen und Turner sind dabei!

Waldweihnacht am 12. Dezember

Dieser legendäre Anlass findet auch heuer wieder seine Anhänger. Das OK zaubert bestimmt auch dieses Jahr wieder weihnächtliche Stimmung in den Wald. Und schon der Marsch – 19.00 Uhr ab dem Alten Schulhaus – ist jedes Mal etwas ganz Besonderes. Mit Stirn- und Taschenlampen «bewaffnet» laufen sie alle durch die Nacht, dem Ziel Weihnachtsfeier zu. Die letzten Meter stimmen ein ins Thema «Weihnachten», sind doch diese paar Meter mit Fackeln beleuchtet.

Und dann diese einmalige Stimmung: Das Ankommen beim Platz, das Sitzen auf den mit Wolldecken gemütlich weichen Bänken um das knisternde, warm gebende Feuer, das Zusammenrücken und Plaudern.

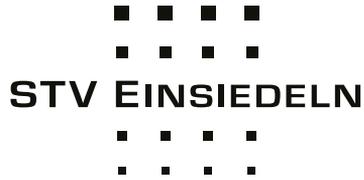
Wenn dann gar noch eine nahe Tanne kerzenbeleuchtet und mit Kugeln behangen alle Blicke auf sich zieht – dann ist Weihnachten zum Greifen nah.

Die in dieser warmen Kälte wunderbar mundende Gulaschsuppe, das Dessert und der Kaffee runden den magischen Abend ab.

Und ganz kurz vor Mitternacht gehen alle still und voller beglückender Eindrücke nach Hause. Die STV-Waldweihnacht stimmt immer wunderbar auf das in ein paar Tagen stattfindende Ereignis ein.

Also notieren sich alle Turnerinnen und Turner schon jetzt den 12. Dezember.

Hanspeter Pfister



Wochenende in Weisenbach

Anfang April hat uns eine freudige Nachricht erreicht. Unser deutscher Partnerturnverein aus Weisenbach hat uns zu sich eingeladen. Da in diesem Jahr ein Strassenfest stattfindet, sei dies doch eine ideale Gelegenheit. Nach kurzer Besprechung im Vorstand stand der Entschluss schnell fest: Natürlich werden wir dieser Einladung nachkommen.

Dass dann aus der ursprünglich gedachten Delegation von vier bis fünf Vorstandsmitgliedern schlussendlich eine Reisegruppe von stolzen 21 Turnern entstand, war dann doch eine erfreuliche Überraschung. Zumal der Termin vom 25. bis 27. Juli mitten in die Sommerferien fiel. Die grosse Teilnehmerzahl zeigte jedoch einmal mehr die enge Verbundenheit mit unseren Turnkameraden aus dem Schwarzwald.

So kam es, dass sich alle Teilnehmenden am 25. Juli pünktlich nach dem Mittag bei der Bürgerwehrbaracke trafen, um die gut vierstündige Fahrt mit dem Reisebus anzutreten. Doch dass mit dem Bus etwas nicht ganz stimmen konnte, fiel dem reisefahrenen Duo P. und E. Fuchs schon bald auf. Als es zu regnen begann, konnten sie nicht mehr richtig aus dem Fenster sehen. Eine kurze Nachmessung brachte die Ursache ans Licht. Die Scheibenwischer waren tatsächlich rund 5 cm zu

kurz. Dank der charmanten Chauffeuse konnte sich das Duo Fuchs aber auch ohne klare Sicht bestens beschäftigen.

In Weisenbach angekommen, konnten wir unseren Turnerfreunden seit langer Zeit wieder persönlich die Hand schütteln. Gemeinsam nahmen wir das Nachtessen im «Grünen Baum» ein und schwelgten in Erinnerungen von vergangenen Zeiten. Zwar war das Strassenfest am Freitag noch nicht offiziell eröffnet, doch die Standbetreiber waren nicht abgeneigt, die Einsiedler trotzdem schon zu bewirten. Wir bedankten uns mit ein paar Schwyzerörgeli-Ständchen. Spätestens dann wussten die Weisenbacher: Die Schweizer sind im Dorf!

Am Samstagmorgen ging es nach Baden-Baden. Dort wurden wir von den Stadtführern in Empfang genommen, die uns Bauwerke, Geschichte und Kultur der Stadt näherbrachten. Dass so viel Zuhören irgendwann durstig macht, war abzusehen. Nach einem Zwischenstopp im Biergarten (inklusive Mittagessen) traten wir die Rückfahrt zum Hotel an, denn um 16 Uhr war die offizielle Eröffnung des Strassenfestes.

In einer liebevoll dekorierten Garage am «Scharfen Eck» wurden wir am Stand des Turnvereins Weisenbach herzlich empfangen. Die Freude über das Wiedersehen

ALLGEMEIN

war auf beiden Seiten riesig, und die Gastfreundschaft der Weisenbacher sucht ihresgleichen.

Dann stand auch schon das Highlight des Abends an: der Nachtumzug. Die Turner des STV Einsiedeln liessen es sich natürlich nicht nehmen, daran teilzunehmen. Gekleidet in weissem Gewand bereiteten wir uns in der alten Turnhalle auf unseren Auftritt als «Altturnertrychler» vor. Die Begeisterung beim Umzug war riesig. So mancher Zuschauer erlebte zum ersten Mal, wie man eine «Kuhglocke» auch sonst noch gebrauchen kann. Uns wiederum freute es, unsere Kultur auf diese Weise näherzubringen. Nach dem Umzug wurden die Trycheln ins Hotel zurückgebracht, und der Abend klang gemütlich am Strassenfest aus.

Am Sonntagmorgen, nach dem Frühstück, machten wir einen kleinen Fussmarsch zum «Juwel von Weisenbach», dem Schwimmbad Latschigbad. Besonders beeindruckend war, dass dieses Bad ausschliesslich vom Schwimmbadverein betrieben wird. Dank des guten Kontakts zwischen Turnverein und

Schwimmbadverein wurden die Türen extra für uns etwas früher geöffnet. Einigen tat die Abkühlung im Wasser sichtlich gut. Nach einer kurzen Erfrischung ging es weiter auf den Weinberg, was zugleich den Abschluss unseres Ausflugs einläutete. Bei einem genussvollen Glas Wein wurden letzte Gespräche geführt, über das Wochenende geschwärmt und Zukunftspläne geschmiedet. Dabei luden wir den TV Weisenbach nach Einsiedeln ein. Wir sind gespannt, ob oder besser gesagt wann wir die Weisenbacher auch einmal beim Brotauswerfen begrüessen dürfen.

Die Heimreise verlief ruhig. Einige holten den etwas zu kurz gekommenen Schlaf nach, andere machten noch einen Jass und wieder andere blieben bis zuletzt durstig.

Ein grosses Dankeschön geht an unsere Freunde aus Weisenbach, die uns ein unvergessliches Wochenende bereitet haben und stets für beste Stimmung sorgten. Ebenfalls danken wir der Fasnachtsgesellschaft Bürgerwehr, die uns ihre Trycheln zur Verfügung gestellt hat.

Florian Grob





Weiterreise nach dem Eidgenössischen

Freitag 1. Tag

Am Donnerstag, dem 19. Juni 2025, nahm unsere sportliche Gruppe von weiterreisenden Turnern am Eidgenössischen Turnfest in Lausanne teil. Das grösste Turnfest der Schweiz bot ein vielseitiges Programm mit sportlichen Wettkämpfen, Vorführungen und einer festlichen Stimmung. Die Wege zwischen den Wettkampfpunkten waren zum Teil lang und somit die Verkehrsmittel bündig gefüllt. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, und die Atmosphäre war geprägt von Freude, Bewegung und Gemeinschaft.

Nach einem ereignisreichen Tag klang der Abend unterschiedlich aus – bei einigen eher ruhig, bei anderen mit etwas mehr Schwung. Entsprechend müde und teils noch leicht «gehäuselt» fanden sich am nächsten Morgen wieder alle beim Car ein, bereit für den nächsten Abschnitt unserer Reise. Zu erwähnen ist, dass die zwei Besammlungspunkte in der Zeitachse kurzerhand getauscht werden mussten, da die eine Unterkunft frühzeitig für turnende Schüler wieder freigegeben

werden musste. Nachdem gemäss Gruppenchat alle 49 Gruppenmitglieder mit samt Gepäck im Reisecar ihre Sitzpositionen eingenommen hatten, startete der zu Beginn ruhige Ausflug.

Die Fahrt führte uns ins Wallis zur Staumauer Grand-Dixence, der höchsten Gewichtsstaumauer der Welt. Die Autobahn liessen wir hinter uns und bogen ab in die südlichen Walliser Täler. Nicht schlafende Reisende konnten die Pyramides d'Euseigne, eine der bedeutendsten geologischen Sehenswürdigkeiten der Alpen, bei voller Fahrt aus dem Fenster betrachten. «Bei voller Fahrt», da es nach der etwas verspäteten Abfahrt am Morgen die fixen Programmpunkte einzuhalten galt. Dazu kam eine viertelstündige Falschfahrt mit eindrücklichem Wendemanöver und mit gleichem Zeitaufwand zurück zum verpassten Abzweiger. Wäre dies nicht einem aufmerksamen Mitreisenden aufgefallen, hätte die Anfahrt noch beachtlich länger ausfallen können. Nach dieser kurvenreichen Anreise durch die beeindruckende Berglandschaft erwartete uns

mit etwas Verspätung das Mittagessen. Darauf folgte eine kurze, aber spannende Führung im Inneren der Staumauer. Wir erfuhren Wissenswertes zur Technik, Geschichte und Bedeutung dieses gewaltigen Bauwerks. Dass es in der Staumauer nicht wohligh warm ist, war wohl allen Turnern klar, wäre aber die Innentemperatur von ca. 6 - 8 °C vor der Führung allen bekannt gewesen, hätten sicherlich alle das «Schaf» des neuen Vereinstrainers montiert.

Anschliessend ging es weiter nach Brig. Nach dem Bezug des Schlosshotels führte ein kurzer steiler Fussmarsch, welcher den einen oder anderen frisch geduschten Turner wieder ins Schwitzen brachte, zur «La Caverna – Festung Naters», wo uns zum Abschluss ein echter kulinarischer Höhepunkt erwartete: eine Weindegustation mit feinem Walliser Raclette. Die Kombination aus geschmolzenem Käse, schmackhaften «Gschwelkti» und mehreren guten Gläsern abwechslungsreichen Weinen sorgte für beste Stimmung. Es wurde gelacht, angestossen und über die Erlebnisse der vergangenen zwei Tage ausgetauscht.

Stefan Jnglin

Samstag 2. Tag

Sichtlich schon etwas erschöpft von den kulturellen Tagen davor, aber immer noch top motiviert, traf sich die Gruppe im Frühstückssaal und genoss das äusserst vielseitige Frühstücksbuffet. Doch offenbar war das den einen nicht genug und so wurde kurzerhand das neu gegründete Geigerzorgen bestellt, bevor es mit dem Car Richtung Täsch ging. Nach der kurvenreichen Fahrt wurde auf den Zug gewechselt. Im wunderschönen Zermatt angekommen, mit dem Ziel, das weltweit erste Foto des berühmten Matterhorns zu schiessen, musste leider festgestellt



werden, dass uns unsere asiatischen Mitmenschen schon lange zuvorgekommen sind. Nach dem obligaten Foto (oder Selfie) war freies Programm angesagt.

Die 5-Seenwanderung fand sehr grossen Anklang und offenbar kamen da auch die Urinstinkte der gesamten männlichen Weltbevölkerung wieder zum Vorschein. Steine das Tobel herunterrollen lassen! Leider wurde der kurz zuvor aufgestellte Weltrekord von 257 Meter knapp verfehlt, da sich der Stein in einen Sprühschuss verwandelte. Auch ein Bad in einem Bergsee durfte nicht fehlen. Naja, klare Wasser sind ja bekanntlich tief! Andere mussten zur Ideenfindung erst mal in den Apéro, und so wurde kurzerhand für die Übung Geiger ein kulinarischer Ausflug mit der Gornergratbahn beschlossen.

Sehr zum Gefallen einer ganzen Hochzeitsgesellschaft. Und auch das Trottinett fahren mit Boxenstopp hat einige Interessenten gefunden oder sogar zum Pizzateessen ins italienische Domodossola hätten es einige geschafft.

Auf jeden Fall war der Tag ein voller Erfolg und so konnte der Abend, zurück in Brig, noch gemütlich ausklingen.

Joël Winet

PS: Die Brieftaube ist tot.



Sonntag 3. Tag

Am Sonntagmorgen, um 10.00 Uhr, trat unsere Reisegruppe den Heimweg von Brig an. Die Stimmung im Car war gut, auch wenn die sommerlichen Temperaturen im Fahrzeug schon bald deutlich spürbar waren.

Ein kurzer Zwischenhalt auf der Furkasshöhe gegen Mittag verschaffte allen eine willkommene Möglichkeit, frische Bergluft zu schnappen und sich etwas zu bewegen.

Die Weiterfahrt führte uns nach Intschi, wo wir unsere Mittagspause einlegten. Die Rast dauerte bis 14.30 Uhr und bot Gelegenheit zur Erholung und Stärkung. Zwischenzeitlich sorgte eine vorbeifahrende Rennvelofahrerin für einen kurzen Moment der Aufregung, als sich der Schwerpunkt des Cars durch spontane Reaktionen nach rechts verlagerte – zum Glück ohne Zwischenfälle.

Um 15.45 Uhr trafen wir planmässig in Einsiedeln ein. Dort blieb uns genügend Zeit, um uns auf den bevorstehenden Festumzug vorzubereiten, der um 16.15 Uhr begann.

Den Abschluss bildete eine gemeinsame Besprechung und die feierliche

Verkündung der Resultate im Restaurant Berggarten. In geselliger Runde konnten wir das Erlebte nochmals Revue passieren lassen und auf ein gelungenes Turnfest anstossen.

Dominic Kälin





Grillplausch bei Frauenkloster Au

In der letzten Schulwoche vor den Sommerferien fand der alljährliche Grillplausch der Jugendriege statt. In diesem Jahr war die Feuerstelle Kloster Au in Trachslau das Ziel. Bei schönem sommerlichem Wetter besammelten sich die Leiter und die Jugendriegler beim Beachplus in Einsiedeln. Anschliessend fuhren die Grillplauschteilnehmer mit dem Velo Richtung Trachslau zur Feuerstelle beim Vita Parcours Kloster Au, wo sie bereits vom Grillteam sowie dem Routinier und Grillmeister Luca Grills erwartet wurden. Nach einem kurzen Input bezüglich des Ablaufes des Grillabends konnten sich die Kinder mit Bächlistauen, Ringturnen sowie einem spontanen Survivalgrundkurs zum Thema «Feuer machen mit Feuerstahl» unter der Leitung von Luca Grills die Zeit vertreiben. Nebst den spielerischen Aktivitäten wurden die zu grillierenden Esswaren «fachmännisch» vorbereitet. Nach dem Survivalgrundkurs wurden die Grillladen durch den Grillmeister gekonnt zubereitet und alle Teilnehmer konnten ihre Grilladen in vollen Zügen geniessen. Frisch gestärkt neigte sich der Grillabend bereits dem

Ende zu, alles wurde zusammengepackt und die Truppe schwang sich wieder auf die Velos.

Wieder heil und ohne Stürze im Beachplus angekommen, wurden die Teilnehmenden vom Leiterteam verabschiedet.

Herzlichen Dank an das gesamte Grill- und Leiterteam für die reibungslose Durchführung und den gelungenen Abend.

Arno Fässler





Abschluss LA-Jugend und Jugi 2 im Pumptrack Einsiedeln

Am letzten Freitag vor den Sommerferien trafen sich rund 18 motivierte Kids der Jugi und LA-Jugend bei herrlich sommerlicher Abendstimmung zum gemeinsamen Abschluss vor den Sommerferien. Ausgerüstet mit Velos, Kickboards und viel Vorfreude besammelte sich die Gruppe beim Pumptrack in Einsiedeln.

Nach ein paar gemütlichen Einfahrunden zum Aufwärmen zeigten die Kinder rasch ihr ganzes Können auf dem Pumptrack. Mit viel Energie, Mut und Begeisterung wurde gefahren, gesprungen und ausprobiert. Die Leiterinnen und Leiter beobachteten das Treiben mit grosser Freude und liessen es sich natürlich nicht nehmen, selbst ein paar Runden zu drehen.

Zur Stärkung und kleinen Erfrischung gab es zwischendurch eine wohlverdiente Glacepause.

Frisch gestärkt ging es nochmals voller Elan zurück auf den Track. Die letzten Sonnenstrahlen des Tages begleiteten die jungen Sportlerinnen und Sportler bei ihren letzten Runden, bevor sie ausgepowert und teilweise mit kleinen Schürfwunden in die wohlverdiente Sommerpause verabschiedet wurden.

Arno Fässler

RANGLISTEN

ETF Einzelwettkampf Geräteturnen

Turnerinnen K5

125. Masar Joya *
214. Winet Sarina *
347. Fässler Delia

Turner K5

195. Leuzinger Remo

Turnerinnen K6

178. Fässler Shana *
569. von Känel Jessy

Turnerinnen K7

55. Schön Céline *
181. Gyr Luana

Turnerinnen Damen

70. Honegger Michèle *

ETF Einzelwettkampf Mehrkampf

4-Kampf, Frauen

90. Trütsch Tanja
119. Wittwen Michelle
160. Kälin Alina
173. Fässler Michelle
185. Fässler Chiara

5-Kampf, U16 Männer

2. Bollmann Elia *
8. Kälin Timon *
19. Suter Lars

5-Kampf, U16 Frauen

52. Fässler Rahel

6-Kampf, Männer

61. Schnüriger Christian *
172. Schnüriger Alex *
183. Rohner Christoph *
231. Schönbächler Stefan *
245. Lustenberger Pascal
454. Fuchs Janic
563. Kälin Sascha
792. Fässler Corsin

7-Kampf, Frauen

20. Pfrunder Tanja *

10-Kampf, Männer

87. Kälin Dominic
103. Fässler Arno
111. Litschi Tim
128. Thoma Kevin

ETF Vereinswettkampf Aktive

3-teilig, 1. Stärkeklasse

49. Turnverein der Waldstatt

1-teilig, Fachtest

22. Turnverein der Waldstatt

ETF Vereinswettkampf Frauen/Männer

3-teilig, 3. Stärkeklasse

73. Damenturnverein
208. Frauenturnverein

ETF Vereinswettkampf Senioren

3-teilig, 1. Stärkeklasse

14. Männerturnverein

3-teilig, 3. Stärkeklasse

35. Frauenturnverein

32. KSTV Vereinsmeister- schaft

Gerätekombination

4. STV Einsiedeln

Schaukelringe

4. STV Einsiedeln

FTA Aktive

3. STV Einsiedeln 1
12. STV Einsiedeln 4
15. STV Einsiedeln 3
19. STV Einsiedeln 2

FTA Frauen/Männer 35+

1. STV Einsiedeln 2
10. STV Einsiedeln 1

Weitsprung Turnerinnen

5. STV Einsiedeln

Hochsprung Turner

2. STV Einsiedeln 1
11. STV Einsiedeln 2

Kugelstossen Turnerinnen

8. STV Einsiedeln 1
15. STV Einsiedeln 2

Kugelstossen Turnerinnen 35+

4. FTV Einsiedeln

Kugelstossen Turner

9. STV Einsiedeln 1
17. STV Einsiedeln 2

Pendellauf Turnerinnen 80m

13. STV Einsiedeln

Pendellauf Turner 80m

4. STV Einsiedeln 1
20. STV Einsiedeln 2

23. Gym Day Grosswangen

Gerätekombination

8. DTV Einsiedeln

Pendelstafette

10. DTV Einsiedeln

* mit Auszeichnung



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Hauptstrasse 69 • 8840 Einsiedeln • Telefon 055 412 19 89

A. Iten AG



Sanitäre Anlagen
Bauspenglerei
Erlenbachstrasse 5
8840 Einsiedeln

Telefon 055 418 80 20
www.iten-ag.ch

Physio Care Center Ihr Trainings- und Gesundheits- anbieter in Einsiedeln!



★★★★★
Fitnessguide[®]
Full time care

Anerkannt bei der
Zusatzversicherung
mit 5 von 5 Sternen



**PHYSIO
CARE CENTER
DE LEUR AG**

www.physio-care-center.ch

Schnüriger Storen

Schindellegi
044 784 42 35

SEIT 1978

- **Reparaturdienst**
- **Sicherheitsrollladen**
- **Innenstoren**
- **Sonnenschirme**
- **Insektenschutz**

31. Kantonaler KSTV Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf

25 Turnerinnen und Turner machten sich am Auffahrtsdonnerstag voller Energie, Sportlehre und Teamgeist zur Kantonalen Leichtathletik-Mannschafts-Meisterschaft (LMM) auf nach Siebnen, um der Leichtathletik alle Ehre zu erweisen. Gemeinsam mit einigen Betreuern, starteten die einen Athletinnen und Athleten früher und die anderen etwas später den Wettkampf auf der Sportanlage in Siebnen.

Um 10.40 Uhr startete unsere Abteilung U16 Mixed ihren Wettkampf mit dem 80-Meter-Sprint. Speziell zu erwähnen ist sicherlich, dass die beiden Frauen im Team genau die gleiche Zeit hatten. Timon Kälin brillierte mit 10.40 Meter im Kugelstossen. Das Team vervollständigte Rahel Fässler, Nina Schönbächler und Lars Sutter. Nach Beendigung des kompletten Wettkampfes krönten sich die AthletInnen der U16 Mixed mit dem 2. Rang, einer Gesamtpunktzahl von 9012 und besten Erinnerungen an die LMM 2025.

Um 11.20 startete das U18M Team in den Wettkampf. Sie starteten mit dem 100-Meter-Lauf. Danach kam es zum

Weitsprung, wobei Levin Kälin mit einer Weite von 5.62 Meter ebenfalls brillierte. Das Team vervollständigte Sven Dettling, Pascal Hensler, Nicolas Fuchs und Cornel Kälin. Nach den weiteren Disziplinen erreichten sie den 3. Schlussrang mit einer Gesamtpunktzahl von 10'114 Punkten.

In der Zwischenzeit starteten zwei Teams der Mannschaft Aktiven in den Wettkampf. Trotz den leichten Anzeichen kleinerer Verletzungen einiger Mannschaftsmitglieder starteten alle Athleten. Energiegebündelt und ambitioniert wie eh und je sprinteten sie gemeinsam über die 100 Meter. Mit der zweit schnellsten Tageszeit freute sich Lars Dettling mit einer Zeit von 11.74 Sekunden über einen sehr gelungenen Sprint. Auch seine Teamkollegen Tim Litschi und Gian-Luca Ehrler konnten glänzen mit einer Zeit von 12,03. Danach galt es, die Sprungkraft und volle Konzentration für den Weitsprung zu sammeln. Dominik flog sehr starke 6.34 Meter. In dieser Disziplin wurde erstmals die 6-Meter-Marke von Gian-Luca Ehrler und Lars Dettling geknackt. Beide sind genau 6.00 Meter gesprungen. Im

- **Sonnenstoren**
- **Wintergartenbeschattung**
- **Pergola-/Terrassenanlagen**
- **Glasdachsysteme**
- **Lamellenstoren**



Kugelstossen konnte Gian-Luca Ehrler mit einer Weite von 16.32 Meter überzeugen. Die LMM, ein Mannschaftsmehrkampf und somit nur als Team zu bestreiten, benötigt auch immer konstante Teamkollegen. In der ersten Mannschaft komplettierte das Team Tim Litschi und Sascha Kälin. Und im zweitem Team Arno Fässler, Pascal Lustenberger und Kevin Thoma. Nach den Disziplinen Hochsprung und 1000-Meter-Lauf war auch für die Mannschaft U20 Männlich der Wettkampf vorbei. Des Öfteren wartete der Mannschaftscoach mit dem verdienten Bier im Ziel, doch dieses Jahr leider Gottes nicht. Die erste Mannschaft des STV Einsiedeln belegte mit 13'267 Punkten den 3. Rang dieser Kategorie und schlug das zweite Team des Klosterdorfs um 927 Punkte. Sie schlossen den Wettkampf auf dem vierten Platz ab.

Beinahe zeitgleich unterwegs war die Mannschaft der Damen. Beim Vierkampf (ohne Hochsprung) starteten auch die Damen mit dem Sprint. Dabei konnte Tanja Pfrunder mit einer Zeit von 13,26 Sekunden ebenfalls überzeugen. Auch beim 800-Meter-Lauf lieferte man sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Mit einer Zeit von 2.44 Min. kam wiederum Tanja Pfrunder als Team-Erste ins Ziel. Tanja Trütsch, Luana Gyr und Chiara Fässler komplettierten das Team und trugen mit soliden Leistungen zum Erfolg der Mannschaft

bei. Mit 7786 Punkten belegten sie den 2. Schlussrang.

Als letztes Team starteten Alex Schnüriger, Christian Schnüriger, Christoph Rohner, Marco Bollmann und Stefan Schönbacher in der «Senioren-Kategorie» M30. Für die Senioren begann der Wettkampf etwas später um 11.50 Uhr mit dem 100-Meter-Sprint. Nach einem erfolgreichen Start verletzte sich Marco Bollmann leider und konnte zwischenzeitlich nicht mitwirken. Im Weitsprung sprang Christoph Rohner mit einer Weite von 5.76 Meter das beste Resultat seines Teams. Beim Kugelstossen konnte Marco Bollmann dann doch wieder mitmachen und mit einer Weite von 13.30 Meter einen guten Stoss zeigen. In der letzten Disziplin, dem 1000-Meter-Lauf, erbrachte Christian Schnüriger eine hervorragende Zeit von 2.58. Mit einer zufriedenen Teamleistung von 9996 Punkten erreichten die Athleten den ausgezeichneten 1. Rang in der Kategorie M30. Nach der Rangverkündigung durfte eine Feier zu den erbrachten Leistungen nicht fehlen. Mit Sonnenbrand an vielen Rücken klang dieser Auffahrtsabend bei heissem Schinkli und Gummelsalat im «Mir Eis Stübli» aus. Zum wohlverdienten Abschluss durfte das kühle Blonde altersgerecht nicht fehlen.

Lars Dettling

***Herzlichen Dank allen unseren Sponsoren
Gönnern und Inserenten!***

RANGLISTEN LEICHTATHLETIK

Masters Winterwurf Luzern

Diskus 1kg, U16

1. Bollmann Elia

Kugel 4kg, U16

1. Bollmann Elia

Nachmittagsmeeting Horw

80m, U16

12. Kälin Timon

Weitsprung, U16

15. Kälin Timon

Kugel 4kg, U16

4. Kälin Timon

Diskus 1kg, U16

7. Kälin Timon

OKB-Frühjahrsmeeting Sarnen

Diskus 1kg, U16

1. Bollmann Elia

Kugel 4kg, U16

1. Bollmann Elia

Pfingstwurf Lachen

Diskus 1kg, U16

1. Bollmann Elia

Regionenmeisterschaften Zentralschweiz Sarnen

Diskus 1kg, U16

1. Bollmann Elia

Kugel 4kg, U16

2. Bollmann Elia

Abendmeeting Freienbach

Männer

7. Thoma Kevin, 800m

U16

8. Kälin Timon, 80m
1. Kälin Timon, Kugel
3. Kälin Timon, Diskus
8. Fässler Rahel, Weitsprung
5. Fässler Rahel, Kugel
5. Fässler Rahel, Diskus

IBL-Sommer-Abend-Meeting Langenthal

Diskus 1kg, U16

1. Bollmann Elia

Thalwiler Mehrkampfmeeting

Diskus 1kg, U16

1. Bollmann Elia

Sechskampf, U16

4. Kälin Timon

Schwyzer Kantonale Einkampfmeisterschaften Ibach

Männer

4. Thoma Kevin, 800m
7. Thoma Kevin, Kugel
6. Thoma Kevin, Speer

U20

1. Ehrler Gian-Luca, Hochsprung,
2. Ehrler Gian-Luca, Kugel
3. Ehrler Gian-Luca, Diskus
1. Ehrler Gian-Luca, Speer

U18

2. Schönbächler Elis, 100m
3. Kälin Levin, 110m Hürden
5. Kälin Levin, Weitsprung
2. Kälin Levin, Kugel
8. Kälin Levin, Diskus
3. Kälin Levin, Speer

U16

3. Bollmann Elia, 80m Final
3. Bollmann Elia, Hochsprung
1. Bollmann Elia, Kugel
1. Bollmann Elia, Diskus
2. Bollmann Elia, Speer
15. Fässler Rahel, 80m
12. Fässler Rahel, Hochsprung
21. Fässler Rahel, Weitsprung
6. Fässler Rahel, Kugel
12. Fässler Rahel, Speer
10. Kälin Timon, 80m
5. Kälin Timon, 600m
6. Kälin Timon, Weitsprung
4. Kälin Timon, Kugel
3. Kälin Timon, Diskus
3. Kälin Timon, Speer
16. Schönbächler Nina, 80m
12. Schönbächler Nina, Hochsprung
15. Schönbächler Nina,

Weitsprung

11. Schönbächler Nina, Kugel
13. Schönbächler Nina, Speer

U14

31. Seitz Linda, 60m
14. Seitz Linda, 60m Hürden
9. Seitz Linda, Hochsprung
28. Seitz Linda, Weitsprung
7. Seitz Linda, Speer
15. Seitz Linda, Ball

U12

7. Merz Jorin, 60m
4. Merz Jorin, 60m Hürden
4. Merz Jorin, Hochsprung
8. Merz Jorin, Weitsprung
5. Merz Jorin, Ball

KSTV Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf

Männer U12

2. U12 Team 1
7. U12 Team 2

Männer U18

3. U18 M

Männer 20+

3. Männer Team 1
4. Männer Team 2

Männer 30+

1. Männer 30+

Mixed

2. U16 Mixed

Frauen

2. Frauen

BÄCKEREI
Winet
 Brotgenuss Pur

www.baeckerei-winet.ch

8844 Euthal 055 525 81 91



Erneuerbare Energie

Dank Fernwärme & Biogas

ökologisch heizen

mehr
erfahren



Energie Einsiedeln AG | Gaswerkstrasse 8 | 8840 Einsiedeln | 055 412 25 01 | energie-einsiedeln.ch

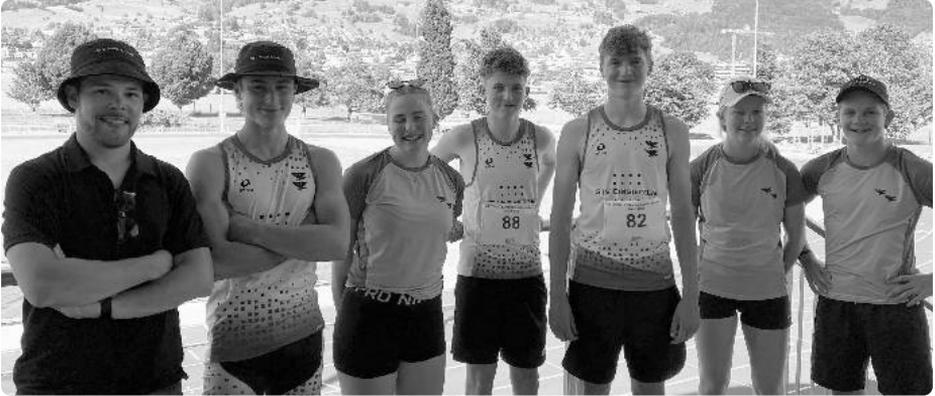
OPTIK Z.KÄLIN
 Wänn gsemmer üs z'Einsiedlü?



**G
 SE
 HJS
 CHÄS
 NUGNUEG
 GUET?**

www.kaelin-optik.ch

Suchsch chum doch eifach verbil!



Kantonale Einkampfmeisterschaften – 31. Mai 2025

Am Samstag, 31. Mai 2025, fanden auf der Leichtathletikanlage in Wintersried die kantonalen Einkampfmeisterschaften statt. Wie jedes Jahr wurden die besten Leichtathletinnen und -athleten des Kantons in den verschiedenen Disziplinen gesucht. Da sich kein lokaler Organisator finden liess, wurde der Anlass vom Leichtathletikverband Schwyz selbst durchgeführt. Das Wetter zeigte sich dabei von seiner besten Seite, den ganzen Tag über konnte man bei hochsommerlichen Temperaturen super Leistungen sehen. Die Einsiedler Farben wurden durch insgesamt neun Athletinnen und Athleten vertreten.

Kevin Thoma nutzte den Wettkampf zur Vorbereitung auf seinen Zehnkampf in Lausanne und absolvierte die 800 Meter sowie das Kugelstossen mit der 7,25 kg-Kugel. In der Kategorie U20 Männer überzeugte Gian-Luca Ehrler mit drei Siegen im Hochsprung, Kugelstossen und Speerwurf sowie einem zweiten Platz im Diskuswurf. Elis Schönbächler, nach längerer Verletzungspause zurück auf der Bahn, zeigte im 100-Meter-Vorlauf mit 11.47 s ein starkes Comeback. Aufgrund erneuter

Schmerzen konnte er diese Zeit im Final leider nicht mehr bestätigen, durfte sich aber dennoch über den zweiten Rang in der U18-Kategorie freuen. In derselben Kategorie sicherte sich Levin Kälin drei Medaillen: Bronze im Hürdenlauf, Silber im Kugelstossen und Bronze im Speerwurf. Elia Bollmann glänzte bei den U16M mit vier Podestplätzen: 1. Rang Diskus, 2. Rang 80-Meter, 3. Rang Hochsprung und 1. Rang Kugelstossen. Timon Kälin, als Vielstarter im Einsatz, wurde im Speerwurf mit dem dritten Rang belohnt.

Weniger Glück hatte Jorin Merz in der Kategorie U12M. Trotz grossem Einsatz blieb ihm das Podest verwehrt – er musste sich mit mehreren vierten Plätzen begnügen. Bei den Mädchen traten Rahel Fässler (U16) sowie Linda Seitz, die ihren ersten lizenzierten Wettkampf in der U14-Kategorie absolvierte, an. Trotz teilweiser sehr guter Leistungen reichte es bei der starken Konkurrenz diesmal leider nicht aufs Podest.

Ein grosses Lob an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer! Es ist keineswegs

DAMENTURNVEREIN

selbstverständlich, dass ein Verein mit so eingeschränkten Trainingsmöglichkeiten so viele Medaillenränge erreicht.

Ein herzlicher Dank geht an unsere Helfer: Albert Schnüriger und Nicolas Fuchs als Hilfskampfrichter und Marco Bollmann,

der das Rechnungsbüro leitete. Ohne ihren Einsatz wäre ein Start für unsere Athletinnen und Athleten nicht möglich gewesen!!!

Alex Schnüriger



Standortbestimmung für die Gerätekombination in Grosswangen

Traditionell am Samstag nach Auffahrt stand mit dem Gymsday in Grosswangen der Auftakt in die Wettkampfsaison an. Das junge Team um Tanja Pfrunder und Shana Fässler zeigte ihr neues Programm zum ersten Mal. Die beiden Durchgänge in der Kalofenhalle führten zu einer Gesamtpunktzahl von 16.53 Punkten. Damit resultierte ein Schlussrang im Mittelfeld aller Teilnehmenden. Zum ersten Mal nahmen die Einsiedler auch an der Pendelstafette

teil. Die Note 9.03 konnte sich trotz eines Übergabefehlers sehen lassen und war mit dem zehnten Rang gleichzusetzen. Nun gilt es in den nächsten Trainings noch weiter an der Perfektion zu feilen, um für die Vereinsmeisterschaften in Galgenen und das ETF in Lausanne in Bestform zu sein.

Julia Kessler



Muki-/Kitu-Olympiade





BEDA

holz bau

8847 Egg | 055 412 54 88 | beda-holzbau.ch



Für den Brotgenuss
mit Peter

Schefer
Einsiedeln

Bürgis Burehof

Grill . Restaurant . Event



Damian Bürgi
Euthalerstrasse 29
8844 Euthal
www.buergis-burehof.ch



Die Kreativen am Bau

BINGISSER
maler
glpser Einsiedeln

FOLGE UNS AUF
INSTAGRAM & FACEBOOK

WWW.ELEFANTEINSIEDELN.CH

32. KSTV Vereinsmeisterschaft in Galgenen

Am Pfingstsamstag startete erfreulicherweise auch ein sechsköpfiges Team vom Frauenturnverein an den KSTV-Vereinsmeisterschaft in Galgenen. Aus einer lockeren Idee nach der Teilnahme am letztjährigen Turnfest entwickelte sich ein konkreter Plan. Anstelle eines Fit+Fun-Wettkampfteiles wollten sich einige Turnerinnen im Kugelstossen versuchen. Bereits während den Wintermonaten wurden fleissig Trainingseinheiten in der Halle wahrgenommen. Pünktlich zum Freilufttraining zeigte sich das Wetter von seiner schlechten Seite – Regen war oftmals mit von der Partie. Dennoch erschienen die Athletinnen regelmässig auf der Brüelwiese.

Gut gelaunt trotz den inzwischen vertrauten, nassen Wetterbedingungen bereiteten sich die Kugelstösserinnen am erwähnten Samstag in der March auf die Standortbestimmung in Hinblick auf das

ETF 2025 vor. Nach den letzten gegenseitigen Ratschlägen stiegen alle selbstbewusst unter den wachsamen Augen von Zuschauern aus den übrigen Riegen in den Ring und konnten diesen jeweils mit gelungenen Weiten wieder verlassen. Alle diese Frauen hatten vor vielen Jahren bis gar zurück ins Jugendalter zuletzt an einem Wettkampf die 4 kg schwere Stahlkugel in der Hand. Die persönlich gesetzten Ziele wurden (fast) erreicht oder gar übertroffen. Deshalb durften die 35+-Turnerinnen mit der Endnote von 8.33 zufrieden und stolz sein. Trotzdem waren sich alle einig: Bis zum Saisonhöhepunkt gibt es noch Luft nach oben – das volle Potenzial ist längst nicht ausgeschöpft. Zwei Trainings und ein Extra-Training stehen bis dahin noch an. Es bleibt abzuwarten, was in Lausanne schlussendlich dabei herauskommt ...

Katja Aeberhard





Frauenturnverein am Eidgenössischen Turnfest in Lausanne

Am Freitag, 20. Juni war es so weit. 20 Turnerinnen des FTV Einsiedeln bestiegen den halb 6 Uhr Zug ab Einsiedeln für das «Abenteuer» ETF in der Westschweiz. Für einzelne war es die erste Turnfestteilnahme überhaupt. Dank der reservierten Plätze war der Sitzplatz auf sicher, trotz der übervollen Züge. Aus der ganzen Schweiz waren Turner in Scharen unterwegs. 3,5 Stunden später war Lausanne erreicht. In der Metrobahn schlossen sich die Türen so schnell, dass Heidi F. gar nicht mehr reagieren konnte und all ihre Turnkamerädli vor ihren Augen Richtung See davonfahren. Und das an einem Ort, an dem zwar alle gut Französisch sprechen, aber die wenigen, die Deutsch sprechen, ebenfalls nicht ortskundig sind. Jedenfalls

trafen dann alle guten Mutes auf der Wettkampfstätte in Vidy am See ein. Als erstes wurde ein schattiger Sammelplatz unter Bäumen gesucht und gefunden. Tamara Litschi als Teamchefin hatte nochmals die gewünschte zu erreichende Note bekannt gegeben. Die Gruppe FTV Einsiedeln 35+ konnte schon bald mit dem Wettkampf beginnen. Folgende Spiele Fit+Fun waren zu absolvieren: Fussball/Stafettenstab, Brett-Ball, Street Racket und Moosgummi/Stab. Ein guter Mix aus Kondition, Geschicklichkeit, Koordination und Zusammenspiel wurde dabei getestet. Im 3. Wettkampfteil wurden noch Punkte gesammelt beim Kugelstossen. Das war das erste Turnfest, wo die 35+ der Frauen in einer Leichtathletikdisziplin

FRAUENTURNVEREIN



Das Seniorinnen-Team

am Start waren. Den 3-teiligen Wettkampf konnten leider nicht allen Turnerinnen wie gewünscht durchziehen, trotz Anfeuerungsrufen der Turnerinnen, die noch nicht im Einsatz waren. Gleichzeitig waren die Männer von Einsiedeln im Fit+Fun in unserer Sichtweite im Einsatz. Unsere Schlachtenbummlerinnen aus Einsiedeln hatten den Weg nach Vidy auch gefunden. Sie hatten Freude, den fleissigen Turnerinnen zuzuschauen. Diejenigen, die ihre Trainingsresultate abliefern konnten, freuten sich umso mehr. Für die andern gilt, dranbleiben... die nächste Chance kommt bestimmt. Etwas Glück und eine gute Tagesform gehören auch immer dazu.

Das Wetter zeigte sich an diesem Wochenende von der besten (aber auch wärmsten) Seite. Viel trinken (sans Alkohol) war Pflicht.

Am Nachmittag galt es ernst für die Fit+Fun Gruppe Seniorinnen (Jahrgang 1970 und älter). Dieselben vier Spiele wie die erste Gruppe am Morgen plus Unihockey und 8er-Ball, also insgesamt sechs Spiele wurden absolviert. Diese Gruppe trotzte der Hitze und hatte einen erfolgreichen Wettkampf absolviert. Die Freude war riesig, wurde doch beim Moosgummi fast die Höchstnote von 10.0 erreicht. BRAVO! Danach lockte der nahe See für einen ausgiebigen Schwamm zum



Das Team 35+

Abkühlen, hei war das erfrischend! Noch kurz einen Umtrunk und dann nach Crisier zum Hotel. Schnellster Weg mit Uber-Taxi, das ging zack zack und schon war man im Zimmer unter der Dusche. Zurück in die Stadt am Abend mit Bus und Metro zum individuellen Nachtessen im gemütlichen Restaurant oder am See in der Festmeile des ETF.

Luzia Oberholzer und Angi Schlauri waren den ganzen Samstag als



Unsere treuen Schlachtenbummlerinnen

Kampfrichterinnen beim Fit+Fun im Einsatz, ihnen gehört ein RIESIGER Dank für ihre Arbeit. Am Samstag nach dem gemeinsamen Morgenessen verschoben sich die Turnerinnen mit ihren Schlachtenbummlern nach Lausanne, um diverse Wettkämpfe anzuschauen. Gerne war man in der Halle, wo genügend Schatzen vorhanden war. Der Tag verging allzu schnell. Plötzlich grosse Wolken und Gewitterwarnung, also ab an den Bahnhof. Auf die Minute genau, wir unterm Dach, und der Regen prasselte aus vollen Kannen vom Himmel. Sogar noch ein paar Hagelkörner begleiteten uns beim Besteigen des Zugs um 18 Uhr. Am späten Abend nach halb 10 Uhr waren alle gesund wieder zurück in Einsiedeln mit sehr vielen Eindrücken und schönen Erlebnissen mit toller Kameradschaft. Schön isches gsi! Ebenfalls ein riesiger Dank geht an Tamara

Litschi für ihren umfassenden Einsatz. Wettkampfanmeldung, Trainingsplanung, Trainingsorganisation, Information an alle Turnerinnen. Tamara hat das perfekt und mit viel Leidenschaft und Engagement fürs Turnen gemacht.

Patricia Eppler

Vereinswettkampf, Männer/Frauen
3-teilig, 3. Stärkeklasse
208. Rang von 279
FF1 8.49 / FF2 7.59 / KUG 7.83
Note 23.91

Vereinswettkampf Senioren
3-teilig, 3. Stärkeklasse
35. Rang von 65
FF1 8.54 / FF2 8.63 / FF3 7.83
Note 26.55

Abschlussabend 1. Halbjahr 2025

Zur diesjährigen Abschluss-Grillade haben am Montagabend, 30. Juni, unsere 60-jährigen Jubilarinnen geladen. Organisiert wurde der Grillevent von Rita Stebler unter Mithilfe von Monika Kälin, Schnabelsberg, und Heidi Füchslin (die allerdings an diesem Abend leider nicht dabei sein konnte). Das Wetter liess wie üblich alle etwas im Ungewissen: Hält es oder werden wir eine Regendusche abbekommen? Ab 19 Uhr trudelten oder radelten nach und nach die Turnerinnen auf dem Altberg an der gedeckten Grillstelle ein. 43 Personen konnten einen sehr

geselligen, lustigen, interessanten Abend geniessen. Essen und Trinken wurde von Seiten der Jubilarinnen offeriert, da war natürlich ein doppelter Turnerklatsch mehr als angebracht. Nochmals vielen Dank für die grosszügige Bewirtung an diesem Abend. Toni als Grillchef hat seine Sache sehr gut gemacht. Mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung konnten wir perfekte Grillwürste geniessen, die mindestens so gut oder eher NOCH besser waren als am Chilibistand. Im Verlaufe des Abends zeigte sich noch die Sonne, was eine wunderbare Abendstimmung

FRAUENTURNVEREIN



Danke den Jubilarinnen Rita Stebler, Monika Kälin und Heidi Füchsli (nicht auf den Bildern) und den beiden Grilleuren.

zauberte und der Blick in die Berglandschaft rundum war ebenfalls einzigartig. Bei Kaffee und diversen Kuchen verflog der Abend im Nu. Die ersten machten sich bei Beginn der Dämmerung auf den Rückweg. Der Rest der Turnerinnen hatte noch viel zu erzählen, sodass dann irgendwann zu vorgerückter Stunde alle froh waren um eine Lichtquelle in der Hand oder am Velo für den Nachhauseweg.

Ein weiteres Mal ein sehr gelungener Anlass im Kreise der Mitturnerinnen. Gute Stimmung, friedlich und stimmig war's. Man fühlt sich einfach wohl mit allen zusammen. Den Jubilarinnen nochmals alles Gute und einen guten Start ins 60plus.

Patrizia Eppler



kompetent
erfahren
einfühlsam

MedicoPlus

Ärztzentrum Einsiedeln



Telefon 055 418 07 00, www.medicoplus.ch



Drei Könige
Hotel Restaurant Einsiedeln

055 418 00 00
info@hotel-dreikoenige.ch
hotel-dreikoenige.ch

Genuss am Klosterplatz

Drei Könige ist ein Wohlfühlort für Feinschmecker, Natur- und Sportfreunde, Kulturinteressierte, Geschäftsleute und Wellnessbegeisterte im Herzen von Einsiedeln.



dreikoenigeeinsiedeln

parkett | laminat | teppiche

KÄLIN

BODENBELÄGE

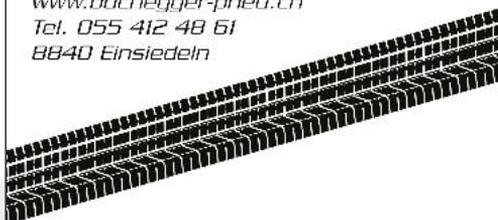
stefan kälin | byfangweg 1 | 8836 bennau
kaelin-bodenbelaege.ch

Pneu Center Buchegger AG

www.buchegger-pneu.ch

Tel. 055 412 48 61

8840 Einsiedeln



UNSER PORTRAIT

***Vorname und Nachname,
Geburtsdatum und Wohnort***

Silvia Naef
28. Januar 1960, Trachslau

Stammverein und Tätigkeit

Frauenturnverein Vizepräsidentin

Sportliches Vorbild

Alle jungen Leute die sich eisern für den Sport einsetzen.

Sportliche Erfolge

Diverse Teilnahmen an den Turnfesten

Sportliche Ziele

Fit bleiben bis ins hohe Alter

Deine erste Erinnerung an den Turnverein

Langer Ausgang mit Essen nach der Turnstunde!!!

Deine Lieblingsbeschäftigung in der Freizeit

Wandern, Velo fahren, Skifahren und natürlich Alphorn spielen

Welche Gabe möchtest Du besitzen?

Alphorn spielen wie Lisa Stoll

Welcher Versuchung kannst Du nicht widerstehen?

Einem guten Essen mit einem feinen Rotwein

Bei welchem historischen Moment wärst Du gerne dabei gewesen?

Beim 1. Eidgenössischen Turnfest von 1832 in Aarau

Welche drei Dinge nimmst Du auf die einsame Insel mit?

Ein Huhn, ein Sackmesser mit Feuerstein und natürlich mein Alphorn

Wem möchtest Du mal so richtig die Meinung sagen?

Niemandem



www.stv-einsiedeln.ch



Das erfolgreiche Turnfest-Team der Männerriege Einsiedeln.

Das Eidgenössische Turnfest war ein Fest mit vielen Facetten

«So schön, schön war die Zeit!»

«Lausanne» ist schon wieder Geschichte. Die Männerriege zeigte gute Einsätze und konnte sich gegenüber den beiden letzten Turnfesten steigern. Die bei brütender Hitze erzielten 26.12 Punkte sind erfreulich – bei doch 20 Teilnehmern. Gediegen feierten sie den Erfolg. Zwei tolle Tage mit viel Einsatz, Teamgeist und schöner Kameradschaft lassen dieses Fest in der Erinnerung zurück.

Die Teilnahme an einem Eidgenössischen Turnfest ist immer ein Höhepunkt im Leben eines Turners. «Lausanne» war schon einige Zeit ein Begriff, daraufhin wurde trainiert und geübt. Man will glänzen. Ja und, in der Männerriege wird man bis zum nächsten, alle sechs Jahre stattfindenden Grossanlass sechs Jahre älter, äh, reifer! Die Kadenz kann nicht mehr gesteigert werden, die Routine nimmt aber zu. Zuversichtlich wurde also nach Lausanne gereist, die einzelnen Disziplinen im

Fit+Fun sassen. Das ganze Unternehmen wurde von Präsident Thuri Fuchslin und Oberturner Urs Langhart minutiös vorbereitet. Bereits am Donnerstag erfolgte die Anreise, man wollte keine Hektik aufkommen lassen. Schliesslich war bereits am Freitagmorgen Wettkampfbeginn. Und der Donnerstagabend war auch crazy. Nach dem Einrichten im Hotel ging es mit «Uber» ins Festgelände, zur Partymeile. Nun ja, für Männerriegler ... alle wollten was essen und trinken – und von beidem gab es reichlich. Später wurde das Heimgehen für Einige zum «Lausanne – Sightseeing by Night», allerdings unfreiwillig. Man benutzte den öV, was aber in der Nacht was Schwieriges war: Keine Kenntnisse der Stadt, zu frühes/zu spätes Aussteigen und Warten auf den nächsten Bus. Die Fahrt mit Unterbrüchen dauerte eineinhalb Stunden. Nun musste schneller geschlafen werden.



Roli Fässler umkurvt konzentriert die Slalomstangen.

Verspätungen beim Fit+Fun

Am Freitagmorgen gings früh auf das Wettkampfgelände. Kaum angekommen hiess es, eineinhalb Stunden bereits Rückstand im Programm, aber Warten auf dem Platz. Das war bei dieser Bruthitze alles andere als entspannend. Als es dann endlich losging, lief es bei den ersten zwei Disziplinen sehr gut, ein erfreulicher Anfang. Lästig war nur, dass die Platzexperten mit dem Auswerten Mühe bekundeten. «Unihockey im Team» brachte darauf insofern Aufregung, weil dem Experten nicht auffiel, dass einer von zwei Bällen fehlte und er trotzdem starten liess. Nachdem es Mannschaft und Experte schliesslich merkten, wurde neu gestartet. Es ging gut, wie auch die nächsten Disziplinen gut liefen. Was einfach logisch war: Seit dem letzten Eidgenössischen vor sechs Jahren war die Kadenz weniger hoch, dafür wurde präzisiert. Als die Wettkämpfe

beendet waren, kam bald ein Resultat. Es war so, so. Zwei Stunden später eine Korrektur nach oben. Das war erfreulich. Später wurde noch einmal korrigiert. Was war denn da los? Es ging nochmals etwas nach oben – so konnte es ruhig weiter gehen, sagten sich die Turner. Schlussendlich schauten 26.12 Punkte heraus, ein schönes Resultat.

Alle waren zufrieden. Und jetzt wurde gefeiert, wie es Turner eben auch sehr gut können! Man war in der Zeit zu einem Team geworden, Kameradschaft war kein leeres Wort. Gegen Abend der gesellschaftliche Höhepunkt: Ein Fan-Mitglied lud am Hafen von Morges zum Apéro. Später wurde in einem lauschigen Restaurant unter Bäumen ein Nachtessen eingenommen, das den Gaumen verwöhnte. Geniesser kamen auf ihre Kosten. Diese Nacht hätte ewig dauern können. Lachen, diskutieren und zuprosten, ein fröhliches Fest, das dauerte.

Aber irgendwann spürte jeder die Anstrengungen des Tages, man ist ja einiges über Fünfzig! Nach erholsamem Schlaf und gemütlichem Morgenessen ging es mit dem Zug in die Waldstatt zurück.

Paul Jud



Der Rugby-Ball von Beat Schädler muss durch den Ring, gehalten von Claudio Cefola.



Jessenenstrasse 5 | 8843 Oberiberg
079 454 83 47 | 043 810 23 57
nina@kaelin.li | ninakälin.ch

Projektleitung
Holzbau
Schreinerei



kht
Kälin HolzTechnik

www.kht.ch



Dienstag - Samstag
abäm füfi

K4 Bar

der Treff für Jung und Alt
mir freued üs über din Bsuäch

Cécile und Hans Fuchs-Husi

055 412 45 46 www.k4-bar.ch

Sommerwanderungen des Männerturnvereins



Braumeister Alois Gmür konnte die Männerriegler mit seinen Ausführungen begeistern.

Brauerei statt Etzelwanderung

Schlechtes Wetter an erster Sommerwanderung

Siebzehn Männerriegler stiegen in den Sommerwanderungs-Zyklus 2025 ein. Die Wetterprognosen verhießen für den Abend Regen. So kam die Ersatzvariante «Brauereibesichtigung» zum Zuge.

Wie schon Tradition, starteten die Mannen nach einem kurzen Willkommensgruss von Franz ab dem Alten Schulhaus das Dorf hinunter zur Brauerei Rosengarten. Und wie richtig der Entscheid gefällt



Interessiert wurde zugehört und gefragt.

wurde: Bereits auf dem Weg dorthin waren die Regenschirme ein gefragtes Utensil. Alois Gmür erwartete die Schar und führte sie ins «Braustübli». Da konnte von allen Biersorten probiert werden, während der Chef zur Familiengeschichte und der Geschichte der Einsiedler Brauereien viel Interessantes zu erzählen wusste.

Dann ging es auf die Führung. Alois Gmür ist Brauer mit Leib und Seele und erklärte uns die einzelnen Vorgänge bis zum fertigen Bier. Etwas ganz Spezielles: Für das «Gääch», das Bier mit Muotathal-Heu kamen wir grad richtig. Wir schnupperten am würzigen Heuballen, der später in eine Art «Melitta-Filter» getan wird. Das Bier fliesst dann da hindurch und bekommt das Heu-Aroma.

Zum Abschluss durften alle noch den «Two Raven»-Whisky (den Brauerei-Whisky) probieren – drei- und zwölfjährig, wunderbar, edel.

Natürlich wurde der Einsiedler Gerstensaft beim Rückweg ins Dorf noch ein wenig genossen – bei Paula in der «Hofstatt». Gemütlich war's, bis dann alle die nötige Bettschwere hatten!

Ein guter Start war's in die Sommerwanderungen.

Festung im Ruostel in Euthal erkundet

Zweite Sommerwanderung mit geglücktem Mix

30 (!) Männerriegler folgten diesmal der Einladung. Mit dem Postauto fuhren sie ins Ruostel zur Festung aus dem Zweiten Weltkrieg. Von dort ging es zu Fuss über den hinteren Viadukt zum Steinbach. Ab da ging es zum Teil steil und stetig aufwärts. Man kam ins Schwitzen – fast wie beim Turnen! – und man kam ins Schnaufen. Doch die Aussicht oben entschädigte



Das Hochlaufen verlangte alles ab.

für alle Mühen. Nach fünfviertel Stunden harter Arbeit war man über den Viadukt bei der Festung zurück. Dort wurde ausgeruht und das erste Bier ging zügig die Gurgel runter!

Benno Ochsner erklärte nun den aufmerksamen Zuhörern Sinn und Zweck dieser und der auf der andern Seeseite in den Fels geschlagenen Anlagen. Hier sollte der drohende Vormarsch der Wehrmacht gestoppt werden.

In Gruppen wurde anschliessend unter kundiger Führung von Philipp Ochsner das Innere der Festung erkundet. Mein



Benno erklärte die Aufgabe der Festung.



Philipp führte aufschlussreich durch das Innere der Festung.

Eindruck: Hier drin hätte ich es im Ernstfall kaum lange ausgehalten. Das Abgeschotetsein, die Enge, die Kälte und eventuell der taubmachende Schusslärm hätten für den berühmten Festungskoller gesorgt. Albi Schnüriger lief mit einer Gruppe hinter der Festung hoch auf die Aussenanlagen. Von hier oben war die Sicht auf das gegenüber liegende Ufer grandios.

Zurück von allem meldete sich jetzt der Hunger. Dem wusste Alois Schnyder mit den warmen und herrlich mündenden Brotschnitten Abhilfe zu schaffen.

Zufrieden sass man im Halbdunkel bei einem Glas Wein, einem Bierchen oder einem vergeistigten Kaffee. Beim Diskutieren wurde das Erlebte verarbeitet, bis es Zeit war, aufzubrechen und das Postauto nicht zu verpassen, das alle wieder nach Hause brachte. Ein erlebnisreicher Abend ging zu Ende – und mit ihm die zweite Sommerwanderung.

Eisenharte Männerriegler!

Dritte Sommerwanderung bei Starkregen ins «Kalberweidli»

Alles freuten sich auf eine schöne Abendwanderung. Der Start verhies Gutes: Der



Gemütliche Runde im trockenen und geheizten «Kalberweidli».

Wettersatellit zeigte über Einsiedeln eine regenfreie Zone an. Und es ging eine ganze Weile alles gut – bis zum Breitweg. Dann begann es schüchtern zu tropfen. Und diese Tropfen gingen in Starkregen über. Das Weglein über den Meinrad-Trail wurde zum Bach. Die meisten der mutigen Männer waren gegen den Regen gewappnet. Und die anderen liefen stoisch weiter, klatschnass. Clever war Stefan, der oben ohne lief, die Kleider in den Sack packte. So hatte er später etwas Trockenes zum Anziehen. Die Nassesten der Gruppe wurden von ihrer besseren Hälfte abgeholt, zogen sich zu Hause um und kamen trocken und motorisiert im «Kalberweidli» an. Dort hatten Barbara und Erich vorgesorgt und den Ofen frühzeitig eingheizt. Nun wurden die Jacken über dem Ofen



Unsere Gastgeber: Erich und Barbara.

aufgehängt, ein Kaffee-Lutz bestellt – die Welt war in Ordnung. Barbara hatte mehrere Sorten Kuchen gebacken. Die kamen an und waren im Nu weggegessen.

Und es wurde in der «Runde der Zwanzig» richtig gemütlich. Die «Kalberweidli-Büebli» spielten auf. Stefan packte es, er griff sich einen Besen, bearbeitete diesen mit einem Knebel rhythmisch. Albi, Kurt und Toni versuchten sich ebenfalls.

Barbara stellte ihren Hof vor – Erich nickte beifällig. Das erste Bier und der erste Schluck Wein mundete jetzt köstlich. Witze und Sprüche machten die Runde, und ein gehöriger Schnupf verleitete zu kernigem Spruch. Der Heimweg wurde motorisiert bewältigt. Eine ereignisreiche Wanderung, die in Erinnerung bleiben wird, fand ihren Abschluss.

Über 30 Männerriegler bei Bruno Haage

Letzte Sommerwanderung des Jahres

Endlich hatte Petrus ein Einsehen und schenkte den Männerrieglern sicheres, trockenes Wetter. Die Finalissima hat bereits eine gewisse Tradition, indem man



Erst wurde tüchtig gewandert ...

Für Generationen
die Bank für

SZ*

* *Schrittweiser Zuwachs*

Gut beraten, Schwyzer Art.



Schwyzer
Kantonalbank

*Wir geben
Ihren Ideen Ausdruck!*

FRANZ GRÄTZER & CO

Papierverarbeitung, Offset- und Buchdruck, Copyshop
Mythenstrasse 15 8840 Einsiedeln 055 412 21 85



EN STÄRCH
GÄISCHT



**Einheimisch
Durchdacht
Vielseitig**

das ist

fuchscomputer

efola seit 1970
GmbH

Ihr Spezialist für
**Parkette, Teppiche, Bodenbeläge
und Reparaturen**

Trachslauerstr. 53 | 8840 Trachslau/Einsiedeln | Tel. 055 412 39 25



MÄNNERTURNVEREIN



Diese Zwei verwöhnten die Gesellschaft: Edi und Erwin.



Hans (Giovanni) Kälin (Augustiner) ganz rechts war sozusagen der Ehrengast.

bei einem Mitglied «einkehrt». Diesmal hiessen uns Bruno und sein Hund willkommen. Doch bevor es so weit war, musste noch die Marschstrecke dem See entlang bewältigt werden. Grüppchen bildeten sich – je nach Hungergelüsten und Durst!

Bei Bruno angelangt, staunten einige der jetzt doch ein wenig ermüdeten Turner ob der prächtigen Lage direkt über dem See – ein wunderschönes Höcklein. Bruno und seine Helfer: Edi als Allzweckhelfer und Franz als Servicetechniker waren besorgt, dass die durstigen Seelen mit Gersten- und Rebensaft rasch möglichst versorgt waren. Und wie duftete es verführerisch vom Grill her. Erwin (Schiffi) ist DER Grilleur für den Schlussabend! Die verschiedenen Würste (natürlich Produkte

von Roman) waren genau auf den Punkt gebracht. Eine knackige Bräune verführte dazu, keck reinzubeissen und den Mocken geniesserisch im Mund hin und her zu schieben – himmlisch. Dazu ein Schluck Einsiedler Bier, was gibt es Besseres?

Und der gemütliche Abend hatte den ganz besonderen Gast. Hans (Giovanni) Kälin (Augustiner) beehrte seine Kameraden mit seinem Besuch. Und er brachte seine legendären Sprüche wie anno dazumal an den Mann. Schön, war er auch dabei. Die Kameradschaft wurde vorbildlich gepflegt. Tranksame und gar Guetsli sorgten dafür, dass der Abend lange ausgedehnt wurde. Und schon sind die Sommerabendwanderungen 2025 Geschichte.

Paul Jud



Gemütliches Zusammensitzen, Anstossen und Diskutieren gehörte zum Abend.



Das Küchenteam mit Sigi, Schädi, Urs, Philipp und bot den perfekten Abend.

«Trinkä Kokosnuss-Wasser» auf dem Altberg!

War das wieder eine Ansage «von ganz oben» an die da unten: «S'ist Grillplausch auf dem Altberg. Also gibt's für uns nur eins: Die verdienen nur das Beste! Schönstes Wetter muss es sein!» Und so geschah es: typisches Männerriegenwetter = wolkenlos blauer Himmel! Da kann jetzt neidisch werden, wer will. Aber das hat alles so seine Ordnung.

Die Equipe um Beat – Coni, Philipp, Sigi und Urs hatte alles perfekt vorbereitet, wollte den geschätzten Kollegen einen Toppabend bieten – und sie schafften das auch ohne jeden Tintenfleck auf den adretten Schürzen. Per Bike (die ganz Sportlichen), per E-Bike (die so Halb ...) und per Auto (die Bequemeren) trudelten so gut 40 gesetztere Herren plus ein Aspirant (wer wohl?) auf dem Altberg ein. Wohlriechender Duft von genau auf den Punkt grillierten Würsten liess Gutes erwarten. Sigi schaute bestens auf Roman's exzellente Produkte. Die krummen Dinger schmeichelten dem Gaumen. Und was

fehlte zur vollkommenen Glückseligkeit? Natürlich ein gekühltes Bier, das zu Wurst und Brot genau passte.

Es kam, wie es kommen musste: Der gut gelaunte «Chef» Beat «Schädi» Schädler hielt mit einem Lächeln auf dem Gesicht seine obligate Festrede, gewürzt mit allerhand Nettigkeiten. Und dann vergass er etwas sehr Wichtiges nicht: Alfons Basergera feierte präzise an diesem Tag seinen 85. Geburtstag. Klar, dass auf ihn angestossen wurde, er, der sich beneidenswerter Gesundheit erfreut.

Der erste Hunger war auch gestillt, das Fest war nun lanciert. Witze machten die Runde, «weisch nu ...»-Stories erheiterten. Ein Glas Wein passte da perfekt.

Ja, sie ahnen es, eine Steigerung war noch möglich. ER hatte, nicht von allen bemerkt, seine Gitarre mitgenommen. Stefan brachte mit seinen Improvisationen die Stimmung auf ein ganz hohes Level. Die «alten Herren» erhoben sich von den Bänken, schaukelten mit und sangen



Alfons Baserga feierte mit seinen Kollegen den 85. Geburtstag.



In Hochstimmung: Kurt Sacchi in Action!

aus voller Brust. Ein Fest war im Gange! Solo-Darbietungen Einzelner sorgten für ausgelassenes Party-Geschehen. Allmählich beruhigte sich alles wieder – und nun war «Coffee-Time». Das Kuchen-Buffet sprengte jeden Massstab. Und das Tüpfelchen auf dem i waren Gusti's Heidelbeeren, frisch gepflückt vom Tag. So lässt es sich schon aushalten, wenn man dermassen verwöhnt wird. Und doch hat jeder Abend sein Ende – leider. Es war dunkel geworden, Zeit, sich auf den Heimweg zu machen.

Jetzt noch der alljährliche Dank an das «Personal» für den perfekten Service. Nie war von ihnen ein Misston zu hören. Mit einem Lächeln versorgten sie ihre Kollegen. Die Mannen waren so gut, dass sie es nächstes Mal wieder machen dürfen! Coni für die Getränke, Roman für die leckeren Würste und den Kuchenspendern sei der kulinarische Hochgenuss bestens verdankt.

Paul Jud



Stefan und seine Gitarre hoben den Abend auf ein hohes Level.

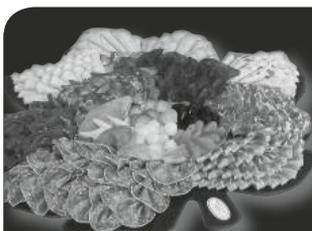


Entdecken Sie unsere Vielfalt.



Druckerei Franz Kälin AG
www.druckerei-kaelin.ch

KALIN
PREPRESS PRINT FINISHING



dorfmetzg
schnidrig

Sie feiern – wir liefern.
Qualität ist unser Rezept.

regional &
nachhaltig



dorfmetzg-einsiedeln.ch

SWISSLOS

Sportförderung Kanton Schwyz



**HAUSSPEZIALITÄT
ENTRECÔTE MEINRADSBERG
UND VIELES MEHR...**



GASTHAUS MEINRADSBERG
Ilgenweidstrasse 3 | 8840 Einsiedeln
www.meinradsberg.ch
Telefon 055 422 82 22


SEEBLICK
° Der Landgasthof

Ihre Gastgeber
Claudia & Marco Heinzer Gross bei Einsiedeln



Alfons Baserga wieder vorne, auf Platz 2

Urs Langhart ist Minigolf-Champion!

35 Männerriegler (drei mehr als letztes Jahr) machten den MTV-Champion 2025 unter sich aus. Prächtiger Sommerabend sorgte für beste Stimmung. Und wer wurde als Favorit gehandelt? Natürlich Alfons Baserga, der nach zwei zweiten Plätzen endlich zuoberst aufs Stockerl gehören würde. Der letztjährige Meister Hermann Bisig schielte in Richtung Titelverteidigung. Und sonst? Jeder fühlte sich bereit, war mindestens vor Beginn ein Champion! Ein potenzieller Geheimfavorit, der «Trachslauer Fuchs», war heuer nicht dabei.

Schnell trennte sich der Weizen von der Spreu, die ersten Bahnen brachten erste Richtwerte. Begnadete Techniker waren auszumachen, aber auch verärgerte Männerriegler, wenn der verflixte Ball beim Einlochen sein Ziel nicht fand. Sprüche machten wie üblich die Runde, clever

zeigte man sein Pokerface.

Einigen lief es hervorragend, andere kamen soso lala über die 18 Bahnen und einige quälten sich über die für sie fast unüberwindlichen Hindernisse.

Wer lochte sich auf Platz 1? Einer der Topfavoriten, Hermann Bisig, hatte keinen guten Abend. Seine Schläge spülten ihn nach hinten. Das Rätselraten um die Spitzenpositionen war gross. Urs Langhart löste das Rätsel – und konnte sich als Champion ausrufen lassen. Er verwies den ewigen Zweiten, Alfons Baserga, auf den Ehrenplatz.

Paul Jud

Die ersten der offiziellen Rangliste:

1. Urs Langhart mit 43 Punkten
2. Alfons Baserga, 47 Punkte
3. Markus Hohl, 48 Punkte
4. Toni Stebler, 48 Punkte



Zufrieden auf dem Heimweg

TÄTIGKEITSPROGRAMM

Oktober

29.09.-12.10. *Herbstferien*

04.10.	Stockholzen	<i>Aktive</i>
17.10.	33. KSTV Korbballmeisterschaft in Küssnacht	<i>Aktive</i>
20.10.	Start Vorverkauf Turnerchränzli	<i>STV</i>
25.10.	Jubiläumsanlass, Präsentation Festschrift im Chärnehus	<i>DTV/MTV</i>

November

08./09.11.	SM GETU Turnerinnen Einzel	<i>DTV</i>
14./15.11.	Turnerchränzli	<i>STV</i>
15./16.11.	SM GETU Turnerinnen Mannschaft	<i>DTV</i>
21.11.	21. KSTV-Volleyballmeisterschaft in Einsiedeln	<i>STV</i>

Dezember

04.12.	Samichlaus	<i>STV</i>
07.12.	Lachner Weihnachtslauf	<i>STV</i>
12.12.	Waldweihnacht	<i>STV</i>
14.12.	Silvesterlauf Zürich	<i>JR</i>
15.12.	Schlussturnen	<i>FTV</i>
16.12.	Schlussturnen	<i>JR/Aktive</i>
18.12.	Schlussturnen	<i>MR/DTV</i>

24.12.-06.01. *Weihnachtsferien - Hallen geschlossen - kein Turnbetrieb*

Es wird gemunkelt, dass ...

... 110 die neuen 100 sind.

... man keine Pins braucht, wenn man Kränze hat.

... die letzten Meter der sehr schmalen Strasse vor dem «HÔTEL DU BARRAGE» Grande Dixence nach der Durchfahrt des Reiscars der Turner etwas breiter war und der Car leicht «angekratzt».

... «im Frühling all wieder fürä chönd». (Dies gilt nicht nur in den Bergen, sondern auch am ETF).

GRATULATIONEN



... die hinterste Reihe aus einer parallelen Turnhallen-Dimension stammt und nur dank Caro mit Photoshop durchs Raum-Zeit-Kontinuum geschleust werden konnte.

Männerturnverein

In den Monaten Oktober bis Dezember kann der Männerturnverein den folgenden Turnkameraden zum runden/halbrunden Geburtstag (ab 60 Jahren) gratulieren:

<i>4. Oktober</i>	<i>zum 60. Geburtstag</i>	<i>Kurt Sacchi</i>
<i>11. November</i>	<i>zum 80. Geburtstag</i>	<i>Edi Luternauer</i>
<i>16. November</i>	<i>zum 60. Geburtstag</i>	<i>Othmar Birchler</i>
<i>5. Dezember</i>	<i>zum 85. Geburtstag</i>	<i>Hansruedi Gosteli</i>

Liebe Kameraden, wir hoffen, dass Ihr einen schönen Tag habt und Ihr Euren Geburtstag auch gebührend im Kreise Eurer Lieben feiern könnt. Wir wünschen Euch weiterhin alles Gute, Schöne, noch viele schöne Stunden im Kreise der Turnkameraden und vor allem eine gute Gesundheit.

Frauenturnverein

<i>1. Oktober</i>	<i>Heidi Kälin</i>	<i>75 Jahre</i>
<i>26. Oktober</i>	<i>Silvia Ruepp-Muster</i>	<i>65 Jahre</i>
<i>19. November</i>	<i>Astrid Schönbächler</i>	<i>65 Jahre</i>

Happy Birthday, alles Gute und viele schöne, sonnige Augenblicke im neuen Lebensjahr. Lasst Euch feiern und genießt Euren Tag.

GRATULATIONEN

Damenturnverein

Wir gratulieren folgenden Mitgliedern herzlich zum runden Geburtstag:

15. November	Nicole Ochsner	30gi
20. November	Sarah Meier	30gi
27. Dezember	Olivia Burkhard	40gi

Wir gratulieren folgendem Ehrenmitglied zum Geburtstag:

4. Oktober	Nadja Kälin	30gi
------------	-------------	------

Wir wünschen Euch viel Glück und alles Gute für die Zukunft.

Aktive

Folgenden Ehrenmitgliedern gratulieren wir speziell zum Geburtstag:

7. Oktober	zum 70. Geburtstag	Benno Grätzer
9. Dezember	zum 85. Geburtstag	Martin Kälin

und folgenden Freimitgliedern:

12. November	zum 50. Geburtstag	Erwin Meier
16. November	zum 60. Geburtstag	Othmar Birchler

und folgenden Aktivmitgliedern:

23. Oktober	zum 40. Geburtstag	Gregor Fritsche
3. November	zum 20. Geburtstag	Mario Aeberhard
29. Dezember	zum 40. Geburtstag	Valentin Schiess

Wir wünschen Euch allen ein frohes Geburtstagsfest sowie beste Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

Adrian und Jasmin Kälin gratulieren wir zur Geburt ihrer Tochter Neah, welche am 5. Juli das Licht der Welt erblickte.

Wir wünschen der jungen Familie alles Gute für die Zukunft!

Waldstatt Turner Nr. 3— September 2025

Redaktion: STV Einsiedeln, Postfach 501, 8840 Einsiedeln, wt@stv-einsiedeln.ch

Redaktionsschluss Ausgabe 4, 2025: Montag, 10. November

föllmi

zukunft
bauen



Zuverlässig und präzise.

Ihr Baupartner.

Conrad Kälin Getränke AG

Mythenstrasse 14
8840 Einsiedeln

Tel. 055 412 21 49
Fax 055 422 19 18

mail@conradkaelin.ch
www.trinkfreuden.ch

Hauslieferdienst Abholmarkt Festlieferungen

Lienert + Ehrler AG

Ihr Partner für
Heizöl und Dieselöl

055 412 26 24
www.lienert-ehrlers.ch



Eisenbahnstrasse 1 - 8840 Einsiedeln

Turnzeiten STV Einsiedeln

Mukiturnen	Montag	16.00 – 17.00	Sporthalle	Gruppe 1 + 2
Kinderturnen	Montag	17.30 – 18.30	Sporthalle	grosser KiGa/1. Klasse
Mädchenriege	Donnerstag	17.30 – 18.30	Sporthalle	M1 2./3. Klasse
	Donnerstag	18.30 – 19.30	Sporthalle	M2 4./5. Klasse
	Donnerstag	19.30 – 20.30	Sporthalle	M3 6. Klasse bis 2. Oberstufe
Jugendriege	Dienstag	18.00 – 19.00	Sporthalle	J1 2. bis 4. Klasse
	Dienstag	19.00 – 20.00	Sporthalle	J2 5. Klasse bis 2. Oberstufe
	Freitag	19.00 – 20.00	Brüel	J2 5. Klasse bis 2. Oberstufe
Leichtathletik Jugend	Freitag	17.30 – 19.00	Brüel	3. Klasse bis 2. Oberstufe
Geräteturnen	Montag	18.00 – 20.30	Sporthalle	Kategorie 4–7
	Mittwoch	18.00 – 20.00	Sporthalle	Kategorie 4–7
	Donnerstag	18.00 – 19.00	Sporthalle	Kategorie 1
	Donnerstag	18.00 – 20.20	Sporthalle	Kategorie 2–3
Damenturnverein	Donnerstag	20.30 – 22.00	Sporthalle	
Frauenturnverein	Montag	19.15 – 20.30	Furren	Frauen 1
	Montag	20.30 – 22.00	Furren	Frauen 2
	Mittwoch	14.00 – 15.00	Furren	Seniorinnen
Männerturnverein	Mittwoch	19.00 – 20.00	Furren	Faustball (2. + 4. Mittwoch)
	Mittwoch	19.00 – 20.00	Furren	Volleyball (1. + 3. Mittwoch)
	Mittwoch	20.00 – 21.30	Furren	
Aktive	Dienstag	20.15 – 22.00	Sporthalle	
	Freitag	20.15 – 22.00	Brüel	
Lauftraining	Montag	18.30 – 19.30	Juli bis März	Umgebung Einsiedeln
	Montag	18.30 – 20.15	April bis Juni	Bahntraining